

Jahn Magazin

Die Vereinszeitung der SpVgg Jahn Forchheim, Sportverein mit Tradition



01/17

...fröhlich, fränkisch, frisch!

Jetzt auch
Alkoholfrei!

Weißbier

Weismainer Pils-Bräu · www.weismainer.de



Impressum

Herausgeber und Verleger:

SpVgg Jahn Forchheim e.V.

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 10

91301 Forchheim

E-Mail: info@spvgg-jahn-forchheim.de

Internet: www.spvgg-jahn-forchheim.de

Bank: Sparkasse Forchheim (IBAN: DE70 7635 1040 0000 0001 58)

Für den Inhalt (Texte, Fotos, etc.) der einzelnen hierin wiedergegebenen Beiträge und Abteilungsberichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Die Redaktion behält sich jedoch das Recht vor, grammatikalische Fehlgriffe zu berichtigen und ggf. stilistische Anpassungen vorzunehmen.

Redaktion:

Thomas Obermeyer

Bayreuther Straße 21a

91301 Forchheim

0176 47735243

thomasobermeyer@gmx.de

Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Badminton	4
Fußball (Alte Herren)	12
Leichtathletik.....	16
Spielmannszug	20
Tischtennis.....	27
Volleyball.....	29
Chronik.....	39
Geburtstage.....	42
Neueintritte.....	42
Sportangebot	43
Vereinsführung	45
Beitrittserklärung.....	47



FAHREN

ÜBEN

Auf dem
Verkehrsübungsplatz
Forchheim
bei Sigritzau

OHNE

FÜHRER

-SCHEIN

www.fahrenuebenohnefuhrerschein.de



Ende der Vorrunde und Rückrundenstart für alle Teams Weihnachtsfeier Jugendvereinsmeisterschaft

Von Matthias Rossa

1. Mannschaft muss Tabellenführung abgeben

Nach dem dritten Punktspieltag musste die 1. Mannschaft des Jahn Forchheim die Tabellenführung abgeben. Denn gegen die sehr starke erste Mannschaft des EC Bayreuth konnten sich die Forchheimer leider nicht durchsetzen. Aufgrund des verletzungsbedingten Ausfalls beider Stammdamen rückten neben den gewohnten Stammherren Jana Berger und Sara Spick mit ins Team. Obwohl beide Herrendoppel ihr Bestes gaben, mussten sich Jörg Sohns und Andreas Eichstädt (1. HD) nach zwei Sätzen geschlagen geben. Das zweite Herrendoppel Matthias Rossa und Jens Teichelmann starteten gut, konnten aber im zweiten und dritten Satz nicht am Erfolg des ersten Satzes anknüpfen und gaben somit auch dieses Spiel nach drei Sätzen ab. Auch die Damen konnten nach zwei Sätzen leider keinen Sieg verbuchen. Die Negativtendenz setzte sich in den Einzeln fort. Diese verliefen alle in zwei Sätzen und gingen jeweils mehr oder weniger deutlich an den Gegner (Sohns 1. HE, Rossa 2. HE, Spick DE und Eichstaedt 3. HE). Auch das Mixed gespielt von Jens Teichelmann und Jana Berger konnte nicht den erhofften Ehrenpunkt einfahren und ging in zwei Sätzen nach Bayreuth. Am Ende des ersten Spiels musste der Jahn also eine satte 8:0 Niederlage verbuchen. Im ersten Augenblick scheint dies angesichts der bisherigen Erfolge enttäuschend zu sein, allerdings muss man im Auge behalten, dass die erste Mannschaft des EC Bayreuth mit den Herren Schamel und Karimi, die zum Teil Bayernliga Erfahrung

vorweisen können, zu Beginn der Saison enorme Verstärkung bekommen haben. Auch hinsichtlich der Damen sind die Bayreuther stark aufgestellt, was die Aufgabe für die Forchheimer nicht einfacher gemacht hat. Darum wurde die deutliche Niederlage mit einem Lächeln weggesteckt und man konzentrierte sich gleich wieder auf die nächsten Gegner. Die Mannschaft des BC Bayreuth.

Im zweiten Spiel des Tages musste man sich von Anfang an auf seine Stärken konzentrieren. Wollte man hier Punkte mit nach Hause nehmen, durften sich vor allem die Herren keine Fehler leisten. Somit starteten die Herrendoppel in gewohnter Aufstellung, um mit der nötigen Konsequenz und Routine in zwei Sätzen jeweils das Spiel zu gewinnen. Leider konnten sich die Damen auch in ihrem zweiten Doppel des Tages nicht durchsetzen und unterlagen ihren Gegnerinnen nach einem guten Spiel in zwei Sätzen. Nun galt es, die Einzel ähnlich erfolgreich zu gestalten, um wenigstens ein Unentschieden zu holen. Zuerst nahmen Jörg Sohns und Matthias Rossa die Herausforderung an. Sie spielten sich jeweils in zwei Sätzen zum Sieg und hielten somit schon einmal einen sicheren Punkt fest. Nun hatten die Forchheimer noch drei Spiele, um am Ende vielleicht sogar einen Sieg einzufahren. Obwohl man Blut geleckt hatte, gelang dies zunächst im Dameneinzel (Sara Spick) nicht. Andreas Eichstaedt ließ seine Mannschaft im dritten Herreneinzel nach einem langen harten Kampf auch nicht vor Freude in die Luft springen. Er benötigte einem vor allem konditionell sehr starken Gegner zwar drei Sätze ab, war jedoch

am Ende leider nicht erfolgreich. Nun setzte man alle Hoffnung auf das Mixed. Jens Teichelmann und Jana Berger starteten gut in die Partie. Der zweite Satz gestaltete sich zunächst als enge Kiste mit wechselnder Führung. Das glücklichere Ende war zuletzt auf Seiten der Forchheimer und so konnte man nach einem spannenden Spieltag doch noch jubeln. Endstand 5:3 aus Sicht des Jahn. Nach einem langen nervenaufreibenden Spieltag fuhren die Forchheimer mit zwei hart erkämpften Punkten nach Hause. Trotz der Niederlage und der Abgabe der Tabellenführung war die Stimmung wieder einmal bestens. Unsere Ersatzdamen haben sich wacker geschlagen und vor allem wertvolle Erfahrungen in der Bezirksoberliga gesammelt. Am Ende hat diese Damenriege sogar einen entscheidenden Punkt zum Sieg mitgeholt und darauf sind wir alle mächtig stolz. Wir hoffen weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung und freuen uns – wie auch in der Saison zuvor – über jede Verstärkung aus den unteren Mannschaften!

Danke an alle, die Zeit und Lust haben, bei uns zu spielen. Danke auch an meine erste Mannschaft, die trotz personeller Einbußen so toll zusammenhält und die Freude am Spiel nicht verliert. Denkt dran, mancher Langzeitausfall dient einem höheren Zweck ;-)

Nicht nur die Herren sorgen für ein erfolgreiches Spielwochenende der Ersten

Am 3. Advent trat die 1. Mannschaft der Badmintonabteilung der SpVgg Jahn Forchheim vor heimischer Kulisse gegen den direkten Verfolger aus Bamberg und die 2. Mannschaft des starken EC Bayreuth an. Diese letzten beiden Spiele des Jahres wollte man unbedingt erfolgreich gestalten, um vor allem den 1. BV Bamberg 2 in der Tabelle auf Abstand zu halten. Alles schien im Vorfeld bestens organisiert, was Aufstellung und natürlich auch Verpflegung anging. Neben der Stammdame sollte wieder Jana Berger in die Aufstellung rutschen.

Zwar traf eine Absage von Karin Adelman in „vorletzter“ Sekunde die Mannschaft hart, aber dank der Einsatzbereitschaft unserer anderen Damen konnte innerhalb von sehr kurzer Zeit noch ein Ersatz gefunden werden. Maren Linnek opferte ihren freien Sonntag, um mit uns an erster Front zu kämpfen. Jeder, der in letzter Zeit unsere Spielergebnisse verfolgt hat, kann sich denken, was jetzt kommt. Die 1. Mannschaft tritt wieder einmal mit einer leichten Schwäche bezüglich ihrer Damen an, wird aber letztlich dank ihrer Herren trotzdem wieder die erhofften Punkte mitnehmen. So oder so war es wieder einmal spannend ohne Ende.

Zunächst gingen unsere beiden Herrendoppel auf das Feld. An der Seite von Jörg Sohns spielte Andreas Eichstaedt (1. HD), neben Matthias Rossa startete Jens Teichelmann (2.HD). Alles wie gewohnt. Die Bamberger setzten auf Taktik und machten vor allem ihr zweites Herrendoppel stark. Sohns und Eichstaedt setzten sich locker in zwei Sätzen durch. Rossa und Teichelmann hatten hingegen die härtere Nuss zu knacken. Streckenweise ließen sie sich durch den starken Gegner etwas unter Druck setzen und versuchten, zu schnell Punkte zu machen. Nach einem knappen ersten Satz für den



Hinten v.l.: Jörg Sohns, Jens Teichelmann
Vorne v.l.: Matthias Rossa, Jana Berger, Andreas Eichstaedt

Jahn, änderten sie ihre Strategie, spielten ruhiger und kamen so deutlich besser ins Spiel. Somit konnten sie den zweiten Satz deutlicher für sich entscheiden. Parallel zum Damendoppel (Berger, Linnek) startete Jörg Sohns gleich in sein erstes Herreneinzel. Die Damen schlugen sich gegen die starke Bamberger Konkurrenz zwar gut, konnten aber letztendlich leider keinen Punkt holen.

Dafür ging das erste Herreneinzel in zwei Sätzen auf das Konto der Forchheimer. Ein Unentschieden und somit ein erhoffter Punkt lag nun schon in greifbarer Nähe. Mit diesem Ziel traten Rossa (2. HE) und Eichstaedt (3. HE) ihre Einzel an.

Neben ihnen kämpfte Maren Linnek ebenfalls im Dameneinzel. Sie unterlag zwar in zwei Sätzen deutlich, erfuhr bei der 1. Mannschaft dennoch große Achtung, da sie uns bedingungslos unterstützte. Um es kurz zu machen: Rossa und Eichstaedt sicherten in jeweils zwei Sätzen nicht nur das ersehnte Unentschieden, sondern brachten uns wie so oft den Sieg allein durch die Herrenpunkte. Nun stellte sich nur die Frage, ob die Damen nicht auch noch ein halbes Pünktchen zum Sieg beisteuern wollten. Und so kam es dann auch. Nach drei hart umkämpften Sätzen freute sich die Mannschaft gemeinsam mit Teichelmann und Berger

über den sechsten Punkt im gemischten Doppel. Damit war Aufgabe Nummer Eins, den direkten Verfolger auf Abstand halten und Platz Zwei in der Tabelle sichern, geschafft. So manch einer nutzte die Pause zwischen dem ersten und dem zweiten Spiel, um sich vor allem die jungen Gegner des EC Bayreuth 2 näher anzuschauen. Schnell wurde klar, dass auch mit dieser Mannschaft keine leichte Aufgabe auf die Erste wartete. Man ließ sich allerdings nicht aus der Ruhe bringen und spielte in den Herrendoppeln gewohnt erfolgreich auf.

Allerdings bewiesen die Spielergebnisse zumindest teilweise, um welch enge Spiele es sich handelte. Im Damendoppel unterlagen Berger und Linnek zwar deutlicher, konnten aber dennoch eine gute Leistung abrufen. Nun waren die Herren an der Reihe und sollten wieder wertvolle Punkte sammeln. Dies gestaltete sich im ersten Herreneinzel für Sohns als gar nicht so leicht. Er fand nicht wirklich ins Spiel, ärgerte sich ungewohnt viel und setzte sich am Ende zwar knapp aber hochverdient gegen einen deutlich jüngeren Gegner durch. Einen ähnlichen Start nahm auch das zweite Herreneinzel gespielt von Rossa. Es fehlte an Spritzigkeit, Konzentration und irgendwie wollte insgesamt bis zum Spielstand von 2:10 zu Gunsten des

Gegners nichts so richtig funktionieren. Wenn man auf Forchheimer Seite eines nicht gerne machen, dann ein Spiel vorzeitig herschenken. Also fasste er sich ein Herz, spielte mit viel Ausdauer und einem kleinen Motivationsschub – woher auch immer er kam – den ersten Satz und gewann ihn am Ende doch noch. Der zweite Satz ging Rossa umso leichter von der Hand. Nun fehlte nur noch ein kleines Pünktchen zu einem weiteren Sieg. Linnek bemühte sich zwar, unterlag aber deutlich in zwei Sätzen.

Nun hatten noch das dritte Herren-einzel und das Mixed die Chance, den Sieg zu bringen. Hier ging es nun dramatischer einher. Beide Spiele waren über die volle Distanz in jeweils drei Sätzen so hart umkämpft, dass manch einer die Spiele im Stehen verfolgen musste, weil es ihn nicht mehr auf seinem Platz hielt. Leider ging der erste Satz jeweils an die gegnerische Mannschaft. Im zweiten Satz spielte sich der Jahn wieder auf Augenhöhe und glich aus. Teichelmann und Berger kamen schneller zu einem glücklicheren Ende und lagen sich nach einem dritten starken Satz freudestrahlend in den Armen. Eichstaedt wurde wegen seines Einsatzes von den Mannschaftskollegen sehr gelobt. Dass er im dritten Satz seinem Gegner unterlag, konnte man Dank des knappen Gesamtsieges verschmerzen. Endstand 5:3 für den Jahn!

Rückrundenstart für die Erste in der Ferne

Am 15. Januar startete die 1. Mannschaft der SpVgg Jahn Forchheim in die Rückrunde. Dafür musste man den langen Weg nach Kronach antreten, um dort spannende Spiele gegen die 2. Mannschaft des 1. BV Bamberg und die Gastgeber vom TS Kronach auszufechten. Auch diesmal konnten die Forchheimer nicht in Stammbesetzung antreten. Neben der scheinbar vom Pech verfolgten Karin Adelman, die verletzungsbedingt wieder ausfiel, fehlte diesmal auch

Matthias Rossa, der aufgrund der bevorstehenden Geburt seines Nachwuchses in der Nähe seiner Frau blieb. Also galt es für dieses Spiel drei Positionen zu ersetzen. Für Rossa spielte Florian Lindner, für Adelman Jana Berger. Letztere wurde im Damendoppel von Susanne Zwengauer unterstützt, die fürs Erste die Lücke bei den Damen schließen soll.

Zunächst ging es darum, die Gegner aus Bamberg zu fordern. Jörg Sohns und Andreas Eichstaedt (1. HD) sowie Jens Teichelmann und Florian Lindner (2. HD) begannen hiermit in den Herrendoppeln, und das ziemlich erfolgreich. Das erste Herrendoppel setzte sich nach zwei relativ knappen Sätzen im Entscheidungssatz sehr deutlich gegen die Konkurrenz durch, der wohl am Ende die Puste ausgegangen war. Das zweite Doppel gestaltete sein Spiel wesentlich deutlicher und siegte bereits in zwei Sätzen. Im Damendoppel war trotz großen Engagements gegen starke Gegnerinnen leider nur eine Niederlage zu verzeichnen. Nun galt es in den Herreneinzeln zu punkten. Sohns gelang dies im 1. Herreneinzel gegen einen starken Gegner knapp in zwei Sätzen, ebenso wie Eichstaedt, der diesmal im 2. Einzel ranmusste und dieses auch in zwei Sätzen gewann. Auch das 3. Herreneinzel ging an den Jahn. Lindner machte seine Sache hervorragend und setzte sich ebenfalls in zwei Sätzen durch. Damit war der Sieg bereits auf dem Forchheimer Konto verbucht. Berger musste vor ihrer starken Gegnerin aus Bamberg deutlich kapitulieren. Dafür konnten Teichelmann und Zwengauer im abschließenden gemischten Doppel in zwei Sätzen ihre Stärken ausspielen und das Ergebnis zu einem satten 6:2 aus Forchheimer Sicht abrunden. Aufgrund der zahlreichen Ausfälle an Stammspielern ist dies an sich schon eine beeindruckende Leistung. Anzumerken ist außerdem, dass auf Seiten der Bamberger ein Spieler antrat, der sogar Regionalligaerfahrung aufweisen kann. Davon ließen sich die alten Hasen

Sohns und Eichstaedt nicht aus der Ruhe bringen und gewannen ihre Spiele. Hierzu einen ganz besonderen Glückwunsch!

Nachdem die erste Herausforderung erfolgreich gemeistert wurde, ging man nun gegen Kronach auf Punktejagd. Allerdings legten die Jahnler zunächst einen Fehlstart hin. Im ersten Herrendoppel gingen in bewährter Aufstellung Sohns und Eichstaedt an den Start und unterlagen überraschend in zwei Sätzen. Teichelmann und Lindner taten sich im zweiten Herrendoppel allerdings nicht sehr schwer und spielten ihre Gegner in zwei Sätzen an die Wand. Nun sollten sich die Damen ranhalten, um mit einem Vorsprung in die Einzel zu starten. Dies gelang auch deutlich in zwei Sätzen. Stand nach den Doppeln 2:1 aus Sicht des Jahn. Spätestens nach dem ersten Herreneinzel, in dem sich Sohns knapp in drei Sätzen gegen einen starken Gegner durchsetzen konnte, war den Forchheimern klar, dass die Kronacher ihnen keine Gastgeschenke machen würden. Das bekam zuerst Eichstaedt im zweiten und danach auch Lindner im dritten Herreneinzel deutlich zu spüren. Obwohl sich Letzterer im zweiten Satz steigern konnte und seinen Gegner in einen dritten Satz zwang, gingen diese beiden Einzel nach Kronach. Neuer Spielstand 3:3 und somit war für den Jahn von null bis zwei Punkten alles drin. Das war allerdings kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken und so holte zunächst Zwengauer im Dameneinzel den erhofften Punkt zum Unentschieden. Dieses Ergebnis bauten Berger und Teichelmann am Ende sogar zu einem knappen Sieg für den Jahn aus. Nach einigen Auf und Abs gewann man also mit 5:3 und fuhr damit wieder einmal die Maximalausbeute von vier Punkten ein. Herzlichen Glückwunsch hierzu!

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Aushilfsspieler, die der ersten Mannschaft wie immer einen tollen Dienst erwiesen. Glückwunsch und Anerkennung zu den erbrachten Leistungen. Außerdem ein großes Dankeschön an Jens Teichelmann, der seiner Aufgabe als stellvertretender Mannschaftsführer sorgfältig und gewissenhaft nachkam. Als nächstes steht nun Anfang Februar das Topspiel gegen den 1. EC Bayreuth 1 an, der in der Tabelle mit nur einem Punkt knapp vor den Forchheimern steht. Zusätzlich muss der Jahn an diesem Tag auch gegen die Mannschaft des 1. BC Staffelstein ran. Das alles vor heimischer Kulisse in der Herder-Halle. Über zahlreiche Zuschauer und Fans würden wir uns sehr freuen!

Unsere Zweite



v.l.n.r.: Gert Pfeufer, Jan Schwarzmann, Maren Linnek, Holger Wend, Isabel Häfner, Florian Lindner

Nach Niederlage folgt Sieg für die Zweite

Am dritten Spieltag der Saison 2016/2017 trat die Zweite in Bayreuth gegen den TV Rehau 1884 und den 1. BC Bayreuth 2 an. In der nicht einfachen zu spielenden Halle versuchten Florian Lindner, Gert Pfeufer, Holger Wend, Jan Schwarzmann, Isabel Häfner und Maren Linnek möglichst viele Punkte nach Forchheim zu holen.

In der ersten Partie war der zurzeit stark besetzte TV Rehau der Gegner. Die Zweite konnte sich hier heute keinen Sieg ausrechnen und versuchte durch taktisches Aufstellen die Weichen Richtung Unentschieden zu stellen. Die Eingangsdoppel erlebten die Forchheimer mit gemischten Gefühlen. Während die Damen einen sicheren Sieg erspielen konnten mussten beide Herrendoppel in den 3ten Satz. Im Gegensatz zu Lindner/Wend, die sich noch einmal fangen und durchsetzen konnten, waren die stark aufspielenden Pfeufer/Schwarzmann am Ende knapp unterlegen. In den Einzeln zeigte sich die individuelle Stärke der Gegner. Pfeufer und Wend konnten nur mitspielen und verloren beide deutlich. Schwarzmann haderte mit sich und der Halle und musste ebenfalls

sein Spiel abgeben und auch Häfner zog den Kürzeren. Im Mixed gaben Linnek/Lindner noch einmal Alles und steuerten einen sicheren Sieg bei. Am Ende musste die Zweite sich knapp mit 3:5 geschlagen geben.

In der zweiten Begegnung gegen den 1. BC Bayreuth 2 rechneten sich die Forchheimer mehr aus und setzten auf ihr normales System. Die Eingangsdoppel boten auch hier eine breite Diversität. Während Pfeufer/Schwarzmann ihren Gegner dominierten gingen Lindner/Wend wieder in den 3ten Satz, in dem sie sich knapp durchsetzen konnten. Für die Damen gab es gegen gut eingespielte Gegner nichts zu holen und so ging die Zweite mit einer 2:1 Führung in die Einzel. Nachdem sich bei Lindner/Pusch im ersten Satz die Belüftungsanlage der Halle negativ bemerkbar machte, zeigte Lindner in den Sätzen 2 und 3 Kampfgeist und konnte das Spiel gegen einen gut aufgelegten Gegner noch drehen. Auch Pfeufer setzte sich am Ende in 3 Sätzen durch und steuerte ebenso einen Punkt bei wie Häfner bei, die sicher gewann. Wend gingen im 2ten Satz die Kräfte aus und er musste das Spiel abgeben. Im abschließenden Mixed konnten Linnek/Schwarzmann die Ruhe

bewahren und den letzten Punkt zum 6:2 Sieg für Forchheim holen.

Mit der Niederlage und dem Sieg ist die Zweite im Moment auf Rang 3 der Bezirksliga. Am letzten Spieltag der Hinrunde muss Sie sich mit dem Tabellenführer EC Bayreuth 3 und dem Tabellenvierten TSV Kirchenlaibach - Speichersdorf auseinandersetzen.

Zwei Niederlagen für die Zweite zum Hinrundenabschluss

Am 4. Doppelspieltag der Saison 2016/17 führte der Spielplan die 2. Mannschaft der SpVgg Jahn Forchheim nach Bayreuth. Mit dem Gastgeber EC Bayreuth 3, bisher ungeschlagener Tabellenführer, und den direkten Tabellennachbarn TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf warteten zwei schwere Gegner auf die Zweite, zumal man aufstellungs-technisch nicht aus dem Vollen schöpfen konnte. Hinzu kam, dass Jan Schwarzmann, dem eigentlich punktetechnisch an diesem Spieltag eine wichtige Rolle zgedacht war, aufgrund selbstverschuldeter planungstechnischer Defizite nicht gemeinsam mit dem restlichen Team die Fahrt nach Bayreuth antreten konnte. Insofern mussten die übrigen Teammitglie-

der, bestehend aus Florian Lindner, Gert Pfeufer, Holger Wend, Isabel Häfner und Anna Krumm, die ihr Debüt in der Zweiten feierte und dankenswerterweise an diesem Spieltag aushalf, sich bereits bei der Anfahrt mit einer unerwartet schwierigen Situation auseinandersetzen.

In der ersten Begegnung ging es gegen den Tabellenführer EC Bayreuth 3. Durch den unvorhergesehenen Ausfall von Schwarzmann, der es leider nicht mehr pünktlich nach Bayreuth schaffte und zum Start der ersten Begegnung nicht spielbereit war, sanken die Chancen auf einen Punktgewinn bereits vor Spielbeginn. Aufgrund des fehlenden vierten Herren musste man das 2. Herrendoppel und das 3. Herreneinzel, in denen man sich durchaus Chancen ausgerechnet hatte, kampflos abgeben und startete mit einer 0:2 Hypothek in die Begegnung.

In den beiden verbleibenden Doppelpaarungen boten sowohl Lindner / Pfeufer als auch Häfner / Krumm ihren Gegnern zwar Paroli, unterlagen aber jeweils in 2 knappen Sätzen.

Und auch in der Folge sollte es nicht besser für die Jahnler laufen. Lindner unterlag im engen und kampfbetonen Spitzeneinzel trotz guter Leistung seinem starken Bayreuther Kontrahenten, wodurch die Niederlage bereits zu diesem Zeitpunkt besiegelt war. Wend verlor ebenfalls in 2 klaren Sätzen, und auch das Mixed bestehend aus Pfeufer / Krumm unterlag. Lediglich Häfner hielt die Fahne für den Jahn hoch und holte mit einer starken Leistung den Ehrenpunkt. Am Ende stand somit eine klare 1:7 Niederlage für die Zweite zu Buche.

Nachdem Schwarzmann zur zweiten Begegnung anwesend war, konnte man immerhin gegen den TSV Kirchenlaibach wie geplant antreten. Dennoch missglückte auch hier der Start, da nur Pfeufer / Schwarzmann in den Eingangs-

doppeln erfolgreich waren, während Lindner / Wend und Häfner / Krumm unterlagen. Und auch in den folgenden Einzeln lief es nicht wie erhofft. Lindner unterlag seinem stark aufspielenden Gegner und enttäuschte trotz guter Leistung an diesem Spieltag punkte-technisch. Wend erwischte ebenfalls nicht seinen besten Tag und unterlag seinem erfahrenen Kontrahenten. Krumm bot bei ihrem ersten Einsatz in der 2. Mannschaft eine starke und ansprechende Leistung, verlor aber ebenfalls gegen eine erfahrenere Gegnerin. Lediglich Schwarzmann konnte sein Einzel für sich entscheiden. Im abschließenden Mixed dominierten Pfeufer / Häfner zwar ihre Gegner, konnten aber nur noch Ergebniskosmetik betreiben. Letztlich verlor man knapp mit 3:5 und rutschte durch die beiden Niederlagen zum Hinrundenabschluss auf den 4. Tabellenplatz ab.

Zwei Niederlagen in Rödental – Team Drei wartet weiterhin auf die ersten Zähler

Endlich war es soweit! Die dritte Mannschaft machte sich auf zum ersten Auswärtsspiel in den Norden Oberfrankens nach Rödental. Zum dritten Spieltag konnte man trotz zahlreicher Ausfälle mit zwei einsatzbereiten Damen antreten, dank einer gütlichen Einigung mit der zeitgleich spielenden ersten Mannschaft. Neben Maren Linnek und Anna Krumm spielten wie gewohnt fünf Herren, nämlich Jan Schwarzmann, Alexander Gewalt, Matthias Maaß, Kilian Hanel und Sebastian Drummer.

Im ersten Spiel gegen die starken Bayreuther tat sich die Mannschaft erwartungsgemäß sehr schwer. In den Herrendoppeln mussten sich Gewalt/Drummer (HD1) und Maaß/Hanel (HD2) in zwei Sätzen recht deutlich geschlagen geben, genau wie Linnek/Krumm im Damendoppel. Das erste Herreneinzel bot einen spannenden Dreisatzkampf für die Zuschauer, leider ging Schwarzmann nach voller Distanz im letzten Satz als Verlierer

vom Feld. Hanel (HE2) und Drummer (HE3) verloren ihre Spiele gegen die starken Herren der Bayreuther deutlich, Krumm (DE) konnte gegen ihre Gegnerin mehr Punkte einfahren, blieb jedoch auch ohne Satzgewinn. Linnek/Schwarzmann hatten im abschließenden Mixed die Möglichkeit den Ehrenpunkt für Team Drei einzufahren, dennoch ging auch hier der dritte Satz verloren. Trotz der deutlichen Niederlage galt Kopf hoch, Mund abwischen, Weitermachen! Für die zweite Partie gegen die Heimmannschaft SG Rödental änderte man die Aufstellung in der Hoffnung, einige Spiele für sich entscheiden zu können.

In den durchgewechselten Herrendoppeln zeigten Hanel/Drummer (HD2) eine starke Leistung, verloren aber leider knapp in zwei Sätzen. Gewalt/Maaß (HD1) und Linnek/Krumm (DD) blieben in zwei Sätzen leider ohne Chance. Schwarzmann (HE1) gewann souverän in zwei Sätzen, Gewalt (HE2) musste sich nach starkem Kampf in zwei Sätzen geschlagen geben. Krumm (DE) verlor leider ebenfalls in zwei Sätzen, Maaß (HE3) machte ein hervorragendes Spiel aber konnte sich selbst im dritten Satz nicht mit dem Sieg belohnen. Auch Linnek/Schwarzmann verloren das Mixed im dritten Satz recht unglücklich.

Leider blieb am dritten Spieltag der Erfolg und auch das nötige Glück für Team Drei aus, sodass die Mannschaft immer noch auf den ersten Zähler der Saison wartet. Der Frust war jedoch durch teambildende Maßnahmen zur Regeneration in der Obermain Therme am Abend recht schnell wieder vergessen. Zum Abschluss der Hinrunde geht die weite Reise am 11.12. nach Rehau gegen den TV Rehau 1884 (10 Uhr) und den EC Bayreuth IV (12 Uhr). Bis dahin bleibt genug Zeit um weiter an den Leistungen zu arbeiten, um sich dann zur Weihnachtszeit hoffentlich mit den ersten Zählern zu beschenken.

Nur knapp am Unentschieden vorbei – 3. Mannschaft verpasst die ersten Punkte

Nach den ersten Auswärtserfahrungen am letzten Spieltag konnte die 3. Mannschaft der SpVgg Jahn Forchheim deutlich entspannter zum letzten Spieltag der Hinrunde beim TV Rehau anreisen. Durch die zahlreichen Ausfälle in den übrigen Mannschaften und in Team 3 selbst jedoch deutlich dezimiert und in Minimalbesetzung mit den beiden Damen Sara Spick und Anna Schwalb, die ihr Punktspieldebüt für den Jahn feierte, sowie den Herren Alexander Gewalt, Kilian Hanel, Sebastian Drummer und Michael Schimmel.

Gegen die erfahrenen Gastgeber aus Rehau kam die Mannschaft nur schwer in die Spiele, wodurch die Ergebnisse entsprechend deutlich ausfielen.

Nach der nur knapp erfolglosen starken Leistung von Hanel / Drummer (HD2) in Rödental entschied sich die Dritte diese Paarung beizubehalten, wodurch Gewalt / Schimmel zum ersten Mal das erste Herrendoppel zusammen bestritten. Beide Herrendoppel blieben gegen starke Rehauer Gegner allerdings ohne Chance; ebenso Spick / Schwalb (DD), die ihre Leistung in Satz 2 aber nochmal deutlich steigern konnten.

Durch den Ausfall von Jan Schwarzmann, der in der zweiten Mannschaft aushalf, gab Gewalt (HE1) sein Debüt im Spitzeneinzel, gefolgt von Hanel (HE2) und Drummer (HE3). Ebenso freute sich Anna Schwalb (DE) auf ihren ersten Einsatz im Dameneinzel und konnte mit guter Leistung im ersten Satz lange mit ihrer Gegnerin mithalten. Leider musste Team Drei aber auch hier alle Spiele mit deutlichem Abstand und ohne Satzgewinne verloren geben.

Die letzten Hoffnungen lagen damit auf dem Mixed von Spick / Schimmel, die sich nach der deutlichen Niederlage im ersten Satz zwar steigern konnten, aber dennoch

den erhofften Ehrenpunkt nicht zu sichern vermochten.

Neues Jahr neues Glück – Vereinsinternes Duell gegen die Zweite zum Rückrundenauftakt

Zum Start in das neue Jahr 2017 und in die Rückrunde der Bezirksliga Oberfranken 2016/17 empfing die SpVgg Jahn Forchheim III die zweite Mannschaft in heimischer EGF-Halle um das vereinsinterne Duell in der Liga auszutragen.

Beide Mannschaften traten mit großen personellen Besetzungen an, sodass unter den insgesamt 16 Akteuren auch einige der „alten Hasen“ ihr Saisondebüt in der zweiten Mannschaft geben durften.

Team Drei ging in Maximalbesetzung mit den sechs Herren Jan Schwarzmann, Alexander Gewalt, Matthias Maaß, Kilian Hanel, Sebastian Drummer und Michael Schimmel sowie den drei Damen Maren Linnek, Sara Spick und Anna Schwalb an den Start. Für Team Zwei liefen neben den Stammspielern Isabel Häfner, Jana Berger, Florian Lindner und Holger Wend erstmals in dieser Saison Johannes Ullmann, Martin Grohberger sowie Martin Dormann auf.

Gleich zu Beginn der Partie waren die unausgewogenen Kräfteverhältnisse spürbar, Gewalt/Maaß (HD1) und Hanel/Drummer (HD2) hatten den gegnerischen Doppeln nichts entgegenzusetzen. Spick/Schwalb (DD) konnten ihren zweiten Satz etwas knapper gestalten, mussten sich aber ebenfalls nach zwei Sätzen geschlagen geben. Schimmel (HE3) haderte mit seinen Aufschlägen und verlor nach zwei Sätzen, auch Spick (DE) konnte sich trotz starkem zweiten Satz nicht mit einem Sieg belohnen. Maaß (HE2) kämpfte sich in einen dritten Satz, scheiterte dort aber an den eigenen Fehlern, lediglich Schwarzmann (HE1) holte mit seinem Zwei-Satz-Sieg einen Ehrenpunkt für Team Drei. Auch im abschließenden Mixed konnten

Linnek/Schwarzmann nichts ausrichten und mussten sich den stark aufspielenden Gegner in zwei Sätzen glatt geschlagen geben.

Nach dem verdienten 7:1 für die zweite Mannschaft beginnt für die beiden Forchheimer Teams wieder die Punktejagd in der Bezirksliga Oberfranken. Team Drei möchte in der Rückrunde ein paar weitere Zähler auf das eigene Konto einfahren, und wenn möglich die rote Laterne weitergeben. Die zweite Mannschaft strebt bis zum Saisonende im April einen „Platz an der Sonne“ im oberen Tabellenbereich an. Für alle Badmintoninteressierten bietet sich die Möglichkeit am 05.02. (HGF) und am 02.04. (EGF) bei den Heimspielen der Forchheimer Teams vorbeizuschauen und die Mannschaften kräftig anzufeuern.

Jugendmeisterschaft Dezember 2016

Die Jugendabteilung hat zum Jahresabschluss wieder eine Vereinsmeisterschaft ausgespielt.

Organisiert und geleitet wurde die Vereinsmeisterschaft von der Jugendtrainerin Sara Spick.

Für die Jugendlichen bot sich hier eine gute Gelegenheit, ihr erlerntes Können unter Wettkampfbedingungen mit unterschiedlichen Gegnern zu testen. Da es nicht genügend Teilnehmer für einzelne Jahrgänge gab, wurden wieder mehrere Jahrgänge in Gruppen zusammengefasst. Jungen und Mädchen wurden dabei gemischt. Es entwickelten sich einige spannende Spiele und bei ausgeglichener Spielstärke waren oft auch drei Sätze nötig um eine Spielentscheidung herbeizuführen. Die vielen anstrengenden Spiele brachten einige auch an ihre körperliche Leistungsgrenze. Im Vordergrund stand aber natürlich immer der Spaß am Spiel.

Alle Platzierungen in der Übersicht:

Jahrgang 1999-2001 – Jungen

- 1. Platz Tobias Dashi
- 2. Platz Niklas Scharnewski

Jahrgang 1999-2001 – Mädchen

- 1. Platz Kathrin Schramm

Jahrgang 2003-2005 – Jungen

- 1. Platz Julian Grasser
- 2. Platz Marc Rückl

Jahrgang 2003-2005 – Mädchen

- 1. Platz Barbara Gewalt
- 2. Platz Elke Gyönyör
- 3. Platz Annika Rammler
- 4. Platz Neeraja Mathava

Bei der Siegerehrung erhielten dann alle Teilnehmer Preise und Urkunden.



Das Siegetreppchen der Jugend



Neeraja Mathava im Spiel gegen Elke Gyönyör



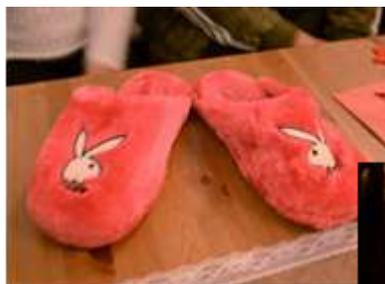
Kathrin Schramm in Action

Zum Jahresausklang hat sich Alexander Gewalt bei einer kleinen Weihnachtsfeier für die Jugendlichen ein ganz besonderes Highlight einfallen lassen. Für das BlackNightEvent wurde mit großem Aufwand Felder und Netze mit fluoreszierenden Markierungsbändern beklebt und unter Schwarzlicht flogen leuchtende Bälle durch die verdunkelte Halle. Nachdem die Jugendlichen schon viel Spaß bei der Aktion hatten, konnten im Anschluss auch noch einige Erwachsene im Dunkeln die Schläger schwingen.



Weihnachtsfeier Dezember 2016

Zum Ausklang eines ereignisreichen Jahres hat sich die Badmintonabteilung zur Weihnachtsfeier im Stadtlökal in Forchheim getroffen. Wie in den letzten Jahren üblich hat der Abteilungsleiter Gert Pfeufer in ein paar Sätzen das vergangene Jahr Revue passieren lassen um sich bei der Gelegenheit auch bei denjenigen zu bedanken, die sich besonders für die Abteilung bzw. den Verein engagiert haben. Nach einem guten Essen war wieder „Schrottwichteln“ angesagt. Große Pakete bei den Wichtelgeschenken ließen darauf schließen, dass so mancher in seiner Wohnung etwas Platz schaffen musste. Nachdem Kerzenständer, Brotkorb, Waage, Eismaschine und die Bunny-Filzpantoffeln ausgepackt waren, war Zeit sich mit den Sportkollegen über die „tollen Geschenke“ oder sonstige sportfremde Themen zu unterhalten.





Fußball (Alte Herren)



Abteilungsversammlung der AH – Jahresabschluss 2016
Bockbieranstich in Tiefenellern

Von Werner Schmittlutz **Neujahrswanderung nach Heroldsbach**

Abteilungsversammlung der AH

Zur Abteilungsversammlung der AH am 14.10.2016 im „Pfortner-häusla“ trafen sich etwa 20 Mitglieder. Nach der Begrüßung gab AL Kuner einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2016 und eine kurze Vorschau auf die Veranstaltungen im kommenden Jahr. Er wies weiter darauf hin, dass die Mitglieder auch mal ihre Emails abrufen sollten, da auf diesem Wege z. B. die Jahresprogramme verschickt werden. Anschließend legte Kassier Herbert Wiatkowski - wie immer zur höchsten Zufriedenheit der Kassenprüfer und aller Anwesenden - seinen Kassenbericht vor und er wurde einstimmig entlastet.



Man trifft sich zur AH-Versammlung



Kuner gibt seinen Bericht ab



Poldi klärt über die Finanzen auf



Gekartelt wird immer

Bockbieranstich in Tiefenellern

Auch in diesem Jahr am 21. Oktober fuhr die AH zum Bockbieranstich nach Tiefenellern in die Brauerei Hönig. Bei süffigem Festbier, gutem Essen und Unterhaltungsmusik verbrachte man einen schönen Abend. Gegen 23.00 Uhr wurde bei bester Laune die Heimfahrt angetreten.



Beste Laune herrscht am Tisch



Ein gelungener Abend



Die Stimmung kommt zum Höhepunkt



Auch ein paar Jüngere waren mit dabei

Jahresabschluss 2016

Das traditionelle Gans- und Kalbshaxenessen zum Jahresabschluss im Landgasthof Hubert in Rettern am 09.12.2016 war auch dieses Jahr wieder die meistbesuchte Veranstaltung des Jahres. Über 80 Personen von unserer AH besetzten die Gaststube und das Nebenzimmer. Bei bester Bewirtung konnte man sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.



Man wartet aufs Essen



Jetzt geht's los



Keine Angst, der Knochen bleibt übrig



Man reicht sich gegenseitig Essen

Neujahrswanderung nach Heroldsbach zum Gasthof Freund „Humba“ am 14.01.2017

Trotz schlechter Wetterverhältnisse machten sich vier Unverdrossene auf den Weg nach Heroldsbach zum „Humba“, wobei auch der schon traditionelle Zwischenstopp beim Rudi Winkler in Hausen nicht vergessen wurde. Zum Mittagessen fanden etwa 30 AH-Mitglieder den Weg nach Heroldsbach.



Die vier Wanderer



Mal sehen, ob er das Schnitzel schafft



Gemütliches Zusammensein nach der "Wanderung"



konzentrierte Zuhörer

Die nächsten Veranstaltungen:

- | | |
|--------------------|---|
| 24.02.2017 | Kappenabend im Siedlerheim „Augarben“ Anmeldung bis 16.02.2017 bei K. Böhm (09191/6155052 oder 0151/50284511) |
| 10.03.2017 | Schafkopfreuen im Kronengarten, Beginn 19:00 Uhr |
| 07.04.2017 | Schlachtschüssel beim Werner im Pförtnerhäusla, Beginn 17:00 Uhr |
| 06.05.2017 | Maiwanderung nach Rettern, Hubert, Treffpunkt 09:30 Uhr Annafestparkplatz |
| 25.05.- 28.05.2017 | AH-Fahrt nach Hamburg, Anmeldung bitte bis 13.01.2017 bei K. Böhm (09191/6155052 oder 0151/50284511) |

STROM

GAS

WASSER

ABWASSER

CONTRACTING

TELEKOMMUNIKATION

PARKEN



WIR LIEBEN FORCHHEIM



**IN UND UM FORCHHEIM
IMMER GUT VERSORGT.**

Haidfeldstr. 8 91301 Forchheim
Telefon 09191/613-0
www.stadtwerke-forchheim.de

**STADTWERKE
FORCHHEIM** 



Die Leichtathleten starten erfolgreich ins neue Jahr

Von Marianne Malzer-Ende

Sportliches zum Jahresbeginn

Gleich zum Jahresbeginn sorgten 5 Titelgewinne bei den Nordbayerischen Hallenmeisterschaften in Fürth für super Stimmung bei den LG'lern. Alleine Moritz Hecht lieferte mit dem Doppelsieg über 60m den 200m und dem Sieg mit der 4x200m Staffel bei den Männern schon drei Topergebnisse ab. Der 19jährige Student investiert derzeit viel Zeit in sein Training und der Aufwand unter den Augen seines Trainers und Vater Rüdiger Hecht sollte sich gelohnt haben, denn er steigert sich seit dem Sommer letzten Jahres kontinuierlich.

Als Trainer und noch selbst aktiver Athlet steuerte Jan Schindzielorz mit seinem Sieg über die 60m Hürden ebenso zum Erfolg bei und hatte damit auch noch sensationell die Qualifikation zur Deutschen in der Tasche. Der mittlerweile 38jährige ließ den Youngstern in Fürth keine Chance über seine Paradeisziplin und überzeugte mit feiner Technik, von der er augenscheinlich nichts verlernt hatte. Damit zementierte er auch einen neuen Bayerischen Seniorenrekord in der M35 über die 1,064m hohen Hürden. Als „Spielertrainer“ ist er zudem ein Vorbild für die Jugendlichen im Verein und gemeinsam mit Christine Prieglmeier motiviert und trainiert er seit dem letzten Sommer junge Athleten der LG Forchheim. Dieser Aufwand trug bereits Früchte. Mit seinen Trainingskollegen (Hecht, Eckner und Springwald gelang ihm mit der 4x200m Staffel in einem fulminanten Rennen ein weiterer Titelgewinn und dominierten die Konkurrenz aus ganz Nordbayern.



Das Siegerquartett der 4x200m v.l.n.r. Marcel Springwald, Jan Schindzielorz, Dominik Eckner und Moritz Hecht

Auch Dominik Eckner aus deren Trainingsgruppe konnte mit 6,64m einen Titel im Weitsprung beisteuern, wobei die technischen Wettbewerbe besonders schwer in den Wintermonaten zu trainieren sind, da man doch wenig in den Sand springen kann. Doch auch hier haben die jungen Talente der LG viel Zeit und Geld investiert, denn es wird auch regelmäßig in der Leichtathletik Halle in Fürth trainiert. Der Erfolg gibt hier dem Aufwand recht.

Die Damen der Gruppe agierten ebenfalls sehr erfolgreich. Auch hier war es die Seniorin Christine Prieglmeier, die bei den Aktiven über die 200m in der Halle den Sprung aufs Podest schaffte und Bronze gewann.

Lina Ende rundete ihren 200m Wettkampf mit einem 7. Rang ab. Schade das sie noch nicht ganz fit, nach überstandener Erkältung war.

Ebenso erging es auch Janina Buck, die nach ihrer überstandenen Virusgrippe noch etwas Trainingsrückstand aufzuholen hatte. Trotzdem erreichte sie noch das B-Finale im Sprint. Katharina Eckner überzeugte ebenso mit neuer Hallenbestzeit über die 60m, mit der sie ebenso das B-Finale erreichte und konnte auch im Weitsprung wieder über die 5m Marke springen.



Aufwärmtraining in der LAC Quelle Halle in Fürth

Gemeinsam mit der erst 16jährigen Svenja Heidecke, die über die 60m sogar in den Endlauf kam und hier achte wurde, lieferten sich die Damen (Eck-ner, Heidecke, Buck und Ende) ein heißes Duell mit den Damen der LAC Quelle Fürth und kamen am Ende hauchdünn geschlagen auf Rang zwei der Konkurrenz und pulverisierten ihre bisherige Zeit über die 4x200m.

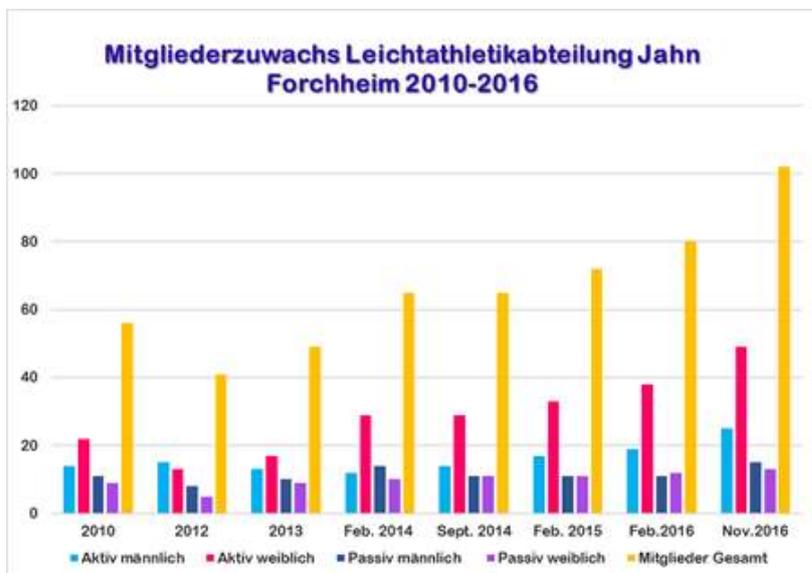
Gut aufgelegt war auch Jano Schubert, der erstmals in der Halle die 1,86m im Hochsprung überwand und damit auch das Ticket für die Bayerischen knackte und Rang fünf belegte. Damit sind die Herren und Damen bestens für die kommenden Wettkämpfe gerüstet.

Doch auch die Langstreckler waren im Winter nicht minder erfolgreich. Die Geschwister Gundermann konnten ihre Läufe meist gewinnen und zu neuen Bestmarken laufen. Cosima Gundermann war zudem über die 10km als einzige Jugendliche unter den besten 10 Läuferinnen in der deutschen Bestenliste 2016 zu finden.

Erfreuliche Entwicklung bei den LG-Kindern

Das Bambini und Kindertraining erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Doch mussten die Trainerinnen Franka Billes und Marianne Malzer-Ende einen Aufnahmestopp verhängen. Deshalb gibt es jetzt eine Warteliste, die auch schon wieder gut gefüllt ist. Doch man möchte versuchen Qualität im Training mit Quantität zu verbinden. Mehr als 25 Kinder wären kontraproduktiv, deshalb zog man im Herbst die Reißleine. Wenn aber ein Platz frei wird, werden die Kinder auf der Warteliste zuverlässig kontaktiert.

Wie man in der Grafik erkennen kann haben sich mit der Gründung der Bambini- und Kinder-gruppe im Herbst 2013 die Mitgliedszahlen kontinuierlich nach oben verbessert, worauf wir auch recht stolz sind.



Derzeit sporteln in den drei Gruppen 5-7Jahre, und der Gruppen 8-11Jahre mehr als 70 Kinder.

Auch bei den 12-15jährigen hat sich zahlenmäßig einiges getan. Hier trainieren derzeit auch mehr als 25 Jugendliche mehr oder weniger regelmäßig. Für diese Trainingsgruppe findet diesen Jahr auch wieder ein Trainingslager statt, dass in den Osterferien im mittelfränkischen Dinkelsbühl über die Bühne gehen wird. Diesmal haben sich 17 tapfere Athleten aus der Gruppe angemeldet, die unter der Obhut von Andy Fenn, Joachim Buck und Marianne Malzer-Ende an fünf Tagen intensiv auf die beginnende Freiluftsaison vorbereitet werden.

Auf der Sportinsel wird endlich saniert

Ein Raunen ging durch die LG, als wir im Spätherbst feststellten, dass sich etwas auf der Sportinsel etwas tut. Die 400m Laufbahn wurde im Oktober durch eine Spezialfirma gereinigt und ausgebessert. In diesem Frühjahr steht noch eine Farberneuerung an und die Linien werden abschließend neu gezogen. Dies war bitter nötig geworden, denn an einigen Stellen, war nicht nur der Belag durch Weterenflüsse marode, sondern auch Unkraut machte sich breit und bahnte sich einen Weg durch die

Bahn und Moos war in die Drainageabdeckung vorgedrungen. Die Markierungen auf der Bahn waren ebenfalls fast nicht mehr erkennbar.

Die Schäden des Vandalismus aus den vergangenen Jahren sollen im Frühjahr ebenso beseitigt werden, was bedeutet, dass die Schmiere-reien endlich überstrichen werden. Heureka! Dann steht ja unserer Bahneröffnung mit den Hindernis-meisterschaften und Sprintwettkampf am 6.Mai nichts mehr im Wege. Ein Dankeschön geht hier schon einmal vorweg an die Stadt Forchheim.

Rückblende Nikolauslauf 2016

Der 40. Nikolauslauf war trotz der diesmal eisigen Temperaturen wieder toller Erfolg. In den 40 Jahren, in denen dieser nun stattgefunden hat, waren wir stets bemüht uns von Mal zu Mal zu verbessern und es für die Teilnehmer so angenehm und professionell wie möglich zu gestalten. Zahlreiche Vor- und Nachbesprechungen und ein eingespieltes Team, das jährlich durch weitere Freiwillige ergänzt wird, tragen maßgeblich zu dem Erfolgsmodell bei. Auch in diesem Jahr konnte man nun zum dritten Mal in Folge einen neuen Teilnehmerrekord mit mehr als 650 Teilnehmern verzeichnen.

Unser Dank gilt hier auch den 35 Helferinnen und Helfern, die zu diesem Jubiläumserfolg beigetragen haben.

Der 40. Nikolauslauf war trotz der diesmal eisigen Temperaturen wieder toller Erfolg. In den 40 Jahren, in denen dieser nun stattgefunden hat, waren wir stets bemüht uns von Mal zu Mal zu verbessern und es für die Teilnehmer so angenehm und professionell wie möglich zu gestalten. Zahlreiche Vor- und Nachbesprechungen und ein eingespieltes Team, das jährlich durch weitere Freiwillige ergänzt wird, trägt maßgeblich zu dem Erfolgsmodell bei. Auch in diesem Jahr konnte man nun zum dritten Mal in Folge einen neuen Teilnehmerrekord mit mehr als 650 Teilnehmern verzeichnen. Unser Dank gilt hier auch den 35 Helferinnen und Helfern, die zu diesem Jubiläumserfolg beigetragen haben.

Alles Wissenswerte, Veranstaltungen und aktuelle Ergebnisse findet ihr unter unserer aktuellen Homepage unter: www.lg-forchheim.de



-5°C und Nebel hielten die Läufer nicht vom Start beim 40. Nikolauslaufs ab.



**Unsere Jugendlichen beim Teeausschank.
vlnr. Julia Erdmann, Jano Schubert, Philipp Schüpferling und Hannah Stöhr**



Tiefgefrorene Sportinsel



Spielmannszug



**Herbstausflug zum Spitzingsee und Schliersee
Ständchen für Raimund Schuh und Georg Seitz
Auftritte auf dem Forchheimer Weihnachtsmarkt
Weihnachtsfeier**

Von Florian Hölzl

Herbstausflug zum Spitzingsee und Schliersee

Text: Josef Siebenhaar; Fotos: Ralf Rödel, Josef Siebenhaar

Zum Abschluss der „musikalischen Saison 2016“ gönnten sich die Spielmannszügler/Innen einen Ausflug in die bayerischen Berge.

Ziel war das Gebiet um den Spitzingsee und Schliersee.

Am frühen Samstagmorgen startete Busfahrer Willi mit 53 gutgelaunten SZ-lern.

Nach Ankunft am Spitzingsee, Zimmerbezug in der „Alten Wurzhütte“ und einer kurzen Mittagspause war eine Wanderung zur Unteren und Oberen Firstalm angesagt. Selbst „Fußkranke“ und Nachwuchs (mit knapp 2 Jahren)

stiegen bei angenehmem Wanderwetter mit „auf die Alm.“ Eine Brotzeit, einige Weißbiere und Klare waren halt doch zu verlockend.

Mit Sketchen, Spielen und Musik wurde der Abend in der „Alten Wurzhütte“ gestaltet. Die Unersättlichen besuchten noch eine Disco in Spitzingsee und erlebten bei ihrer Rückkehr am frühen Morgen, dass ihr mitgebrachter Biervorrat als Freibier geendet hatte.

Nach einem hervorragenden Frühstück wurde am Sonntag das Markus Wasmeier Freilichtmuseum am Schliersee angesteuert. Bei herrlichem Herbstwetter erklärten und zeigten uns sach- und geschichtskundige Museumsführer das Landleben, wie es einst war. Groß war auch die Überraschung, als „Wasi“ Markus Wasmeier gesichtet wurde und sich bereitwillig zu uns gesellte. Nach dem Mittagessen im Museumsgasthaus war die allgemeine Stimmung auf Verlängerung mit Kaffeepause im Museumsgelände gestiegen.

Auf der Rückfahrt nach Hause waren alle Teilnehmer der einhelligen Meinung, dass ein so gelungener Ausflug wieder einmal stattfinden könnte.



Auch die Jugend fährt mit



Spass im Freilichtmuseum



Für eine Wanderung benötigt man die entsprechende Orientierung



Gruppenbild vor unserer Unterkunft



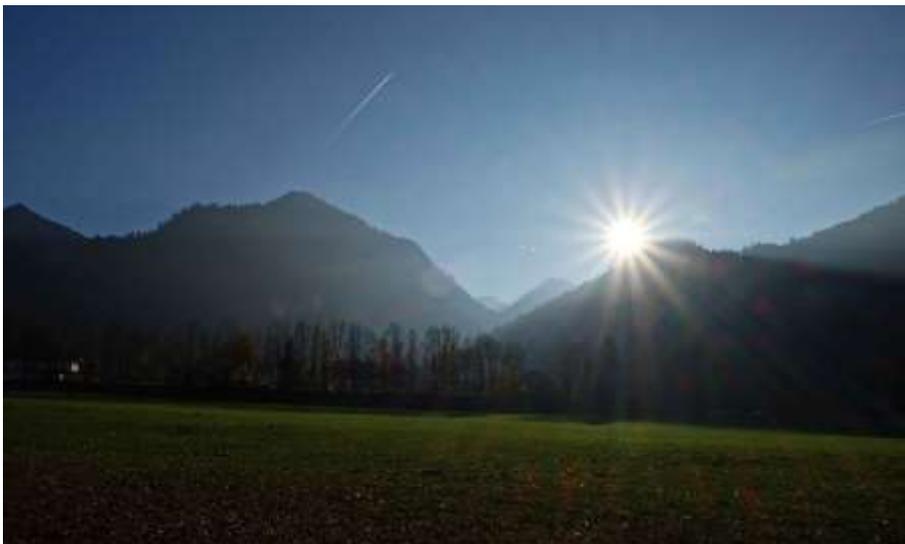
Gruppenbild mit Markus Wasmeier



Auch der Austausch zum Museum wurde geführt



Die gute alte Zeit war nicht immer so gut



Ein wunderschöner Tag in den Alpen

Ständchen unseres Spielmannszuges für Raimund Schuh und Georg Seitz

Im Herbst durfte unser Spielmannszug bei zwei besonderen runden Geburtstagen ein Ständchen spielen. Seinen 70. Geburtstag feierte unser Raimund Schuh. Er war bei uns Stabführer von 1969-1987. Unser Fanfarenspieler Georg Seitz feierte seinen 60. Geburtstag.

Auftritte auf dem Forchheimer Weihnachtsmarkt

Text: Florian Hölzl; Fotos: Andreas Müller, Florian Hölzl

Alle Jahre wieder. Die zwei Auftritte am Forchheimer Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus sind durch die tolle Kulisse des schönsten Adventskalenders der Welt immer etwas ganz Besonderes im Jahr.



Blick von der Bühne



Weihnachtsfeier des Spielmannszuges

Text: Florian Hölzl; Fotos: Dominik Trautner

Eröffnet wurde unsere Weihnachtsfeier von unserem Abteilungsleiter Jörg Rödel. Musikalisch gefolgt von weihnachtlichen Weisen der Flötengruppe unter Leitung von Michael Penkert. Nach einem Weihnachtsgedicht von Celina Schuberth und Luisa Zametzer bescherte im Anschluss traditionell der Nikolaus die Kleinen. Die Blasmusik stellte danach ihr musikalisches Können unter Beweis. Dominik Trautner und Fabian Hans gaben in bewährter Form einen Weihnachtssketch zum Besten.

Ehrungen für 10 Jahre

Karin Heiman

Ehrungen für 15 Jahre

Thomas Heilmann

Ehrungen für 25 Jahre

Christina Anderl

Astrid Hölzl

Kerstin Kohlbauer

Elke Lauer

Franz Mainusch



Ehrung aller Anwesenden

Ehrungen 40 Jahre

Gabi Scholz erlernte zuerst die Spielmanns-Querflöte und danach die Klarinette. Seitdem ist sie fester Bestandteil des Spielmannszuges und der Blasmusikgruppe und spielte bei unzählig vielen Auftritten im In- und Ausland mit, nahm an Lehrgängen und internationalen Folklore-Festival teil.

Herzlichen Dank dafür Gabi.

Hans-Joachim Zimmermann, besser bekannt unter „Jimi“ spielt seit Beginn an seine Fanfare. Er bildete Anfänger auf diesem Instrument aus und ist Jahrzehntlang eine tragende Säule des Fanfaren-Registers.

Auch er spielte bei unzählig vielen Auftritten im In- und Ausland mit, nahm an Lehrgängen und internationalen Folklore-Festival teil.

Herzlichen Dank dafür Jimi.



Ehrung Gabriele Scholz



In Vertretung für Joachim Zimmermann übernimmt seine Frau die Urkunde



Weihnachtsgedicht



Sketch mit Fabian Hans und Dominik Trautner



Querflöten



Blasmusik

SPVGG JAHN FORCHHEIM TENNISABTEILUNG

DIE ABTEILUNG

Die Tennisabteilung der SpVgg Jahn e.V. Forchheim wurde 1956 gegründet und hat derzeit ca. 350 Mitglieder. Die gepflegte Tennisanlage mit 8 Sandplätzen ist zentral gelegen neben dem Forchheimer Königsbad.

Die Abteilung freut sich über viele sportliche Erfolge und kämpft derzeit mit insgesamt 20 Mannschaften in den Meiderunden des bayerischen Tennisverbandes bis auf Landesligaebene um Spiel, Satz und Sieg. In der Saison finden auf unserer Tennisanlage weit über 50 Heimspiele mit regem Publikumsverkehr statt.

Besonders wichtig ist dem Verein auch die Jugendarbeit. Kindern und Jugendlichen wird eine optimale Möglichkeit geboten, sich sportlich auszutesten und zu verbessern.

IHR ANSPRECHPARTNER

Wir würden uns sehr freuen, weitere attraktive Sponsoren für unseren Verein gewinnen zu können.

Gerne besprechen wir mit Ihnen Ihre individuellen Wünsche und Anregungen!

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Thema Sponsoring:

Johannes Widmann
Tel. 0170 4357531
tennis.widmann@gmx.de

SPONSORING & WERBEMÖGLICHKEITEN



WIR MÖCHTEN IHR PARTNER WERDEN

Die Tennisabteilung der SpVgg Jahn e.V. Forchheim und seine tolle Tennisanlage bieten Ihnen eine ideale Werbepattform, um sich in einem sympathischen und sportlich aktiven Umfeld profilieren zu können. Ihre Präsenz wird bewusst wahrgenommen und geht dabei unbewusst unter die Haut.

IHRE VORTEILE

- Direkte Ansprache Ihrer Zielgruppe ohne Streuverlust
- Förderung Ihres Bekanntheitsgrades, Pflege Ihres Images
- Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen
- Dokumentation und Verbundenheit mit dem Verein, der Stadt Forchheim und der Region
- Kontaktaufbau und -pflege zu Kunden und Gästen

Unser Verein wird täglich von vielen unserer über 350 Clubmitglieder sowie regelmäßig von zahlreichen tennisbegeisterten Gästen gut besucht. Für Sie als Sponsor ist unsere Tennisanlage daher eine attraktive Plattform. Wir bieten Ihnen vielfältige Sponsorenpakete mit klassischen Werbebestandteilen für unterschiedliche Sponsoringzielgruppen und -reichweiten an. Das Angebot reicht vom visuellen Auftritt bis hin zu Sponsoringaktivitäten vor Ort.

SO WERDEN SIE SPONSOR

Ihre Sponsoring-Möglichkeiten bei uns: Bei der Tennisabteilung der SpVgg Jahn e.V. Forchheim haben Sie als Sponsor die folgenden Möglichkeiten unseren Verein oder Events zu fördern. Dabei legen wir Wert auf langfristige Kooperationen, von der beide Seiten gleichermaßen profitieren.

TENNISBLENDEN

Auf 8 Plätzen können pro Platz jeweils zwei große Werbebanner im Format 2,0m x 12,0m mit Firmennamen und -logo angebracht werden. Die Grundfarbe des winddurchlässigen Netzes ist grün. Der Aufdruck entspricht den Vorstellungen des Werbepartners.

BANDENWERBUNG

Auf unserer Anlage besteht die Möglichkeit von Bandenwerbung 0,8m x 3,0m.

KOSTEN FÜR BLENDE ODER BANDE

In der Regel schließen wir einen Vertrag über drei Jahre mit folgenden Konditionen:

im 1. Jahr:	100 €
im 2. und 3. Jahr:	je 250 €

Die Anschaffungskosten übernimmt der Sponsor. Sie haben die Möglichkeit, Banner oder Bände mit Logo und Firmennamen selbst zu produzieren oder Sie geben uns den Auftrag und wir erledigen den Rest für Sie.

SOLLTEN SIE SICH FÜR EINE DER OBEN GENANNTEN MÖGLICHKEITEN ENTSCHEIDEN HABEN, BIETEN WIR IHNEN NOCH FOLGENDE WERBEMÖGLICHKEIT KOSTENFREI DAZU:

SPONSORENTAFEL

Im Eingangsbereich unserer Anlage werden alle unsere Sponsoren auf einer Tafel genannt. Hier steht unserem Partner eine Fläche von 15 x 30 cm zur individuellen Gestaltung zur Verfügung.

PRÄSENZ AUF UNSERER HOMEPAGE ODER IM SPONSORENPORTAL

Platzierung Ihres Firmenlogos auf unserer Homepage, Unternehmensinfos und Verlinkung zu Ihrer Firmenhomepage im Sponsorenbereich.



Rückblick Vorrunde Jahresabschluss

Von Michael Schürr

Rückblick Vorrunde Mannschaftssport

Nach Abschluss der Vorrundenspiele landete die Damenmannschaft in der 3. Bezirksliga auf dem vierten Platz und dürfte damit aller Voraussicht nach sowohl mit dem Aufstieg als auch mit dem Abstieg nichts zu tun haben. Beste Spielerin war beim Jahn wie so oft in den letzten Jahren Adda Schmidt mit einer Einzelbilanz von 16:4 Spielen.

Enttäuschend lief die Vorrunde hingegen für die erste Herrenmannschaft. Lediglich drei Punkte stehen bisher auf dem Konto, was aktuell mit einem Abstiegsplatz gleichzusetzen ist. Dass es in dieser Saison schwieriger wird, war durch die zahlreichen Verstärkungen der anderen Mannschaften bereits abzusehen. Dennoch gibt es noch etwas Hoffnung. Zum einen waren vier der sieben Niederlagen mit 6:9 und 7:9 denkbar knapp und zum anderen sind in der Rückrunde fast ausschließlich Heimspiele angesetzt. Vielleicht reicht es ja doch noch zu einem Relegationsplatz, der momentan vier Punkte entfernt ist.

Im der Pokalrunde lief es für die Herren besser. Die Pokalmannschaft mit Helmut Barth, Walter Weiss und Michael Schürr musste sich erst im Viertelfinale dem TSV Windheim aus der Oberfrankenliga mit 2:5 beugen.

Bei der zweiten Herrenmannschaft wirken sich weiterhin Verletzungsprobleme aus. Nach der Vorrunde stehen die Männer um Mannschaftsführer Christoph Löttsch

mit 7:13 Punkten auf dem Abstiegsrelegationsrang.

Die dritte Herrenmannschaft liegt nach der Vorrunde mit 8:4 Punkten auf dem dritten Rang. Hervorzuheben sind dabei die Leistungen von Franz Ding mit einer Einzelbilanz von 13:4 und von Jochen Meyer (12:1).

Die Jungen konnten nach einem Fehlstart doch noch zwei Siege einfahren und finden sich aktuell auf dem sechsten Platz wieder. Dabei war Leon Kimling mit einer Bilanz von 8:4 der beste Einzelspieler.

Jahresabschluss

Wie jedes Jahr traf sich die Abteilung zum Abschluss zu Glühwein, Lebkuchen und Plätzchen auf dem Weihnachtsmarkt. Abgerundet wurde der Abend nach einem Spaziergang durch die Stadt bei Schäufelra, Rouladen und Klößen und natürlich mit netten Gesprächen. Auch wenn es sportlich in der Vorrunde nicht so gut lief:

Beim Einkehren zeigten sich knapp 40 Mitglieder in Bestform.





Gute Stimmung am Jugendtisch mit Betreuer Willi Geisler



v.l. Alfons Dittrich mit Ehefrau Gundi, Ottmar Nägel, Franz Ding und Hilde Härtel



Volleyball



**Damen mit gelungener Hinrunde – Aussicht auf Aufstieg
Herren überwintern auf Relegationsplatz
Erfolgreiche Saison für die Volleyball-Jugend
Eindrücke vom Weihnachtsturnier am 17.12.2016**

Von Nina Endenthum

Damen mit gelungener Hinrunde – Aussicht auf Aufstieg

Von Nina Endenthum

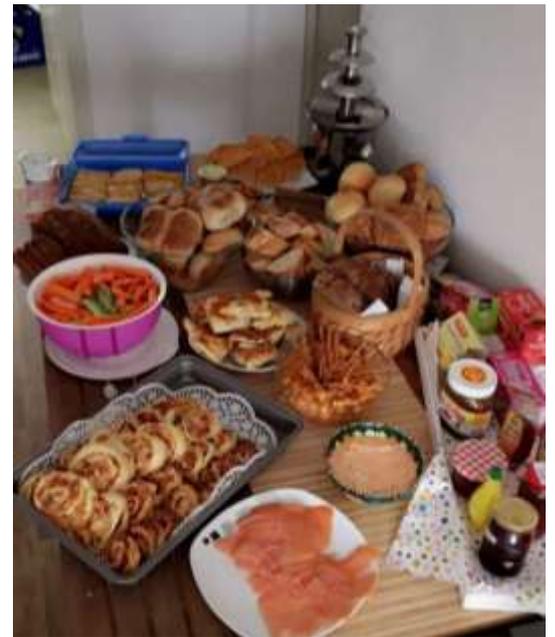
Mentale Vorbereitung auf die Rückrunde

Die Rückrunde wurde mit einem von Kapitän Nina Dutzel organisierten Mannschaftsbrunch eine Woche vor dem ersten Spieltag eingeleitet.

Mit dieser Stärkung und einem guten Teamspirit hoffen die Damen 1 ihre Siegesserie fortführen zu können.

Sportliche Vorbereitung – Rückrunde

In der Spielpause zwischen dem letzten Spieltag und dem Jahreswechsel, forderte Spielertrainerin Nina Dutzel mit verschiedenen Technik- so wie Kraftzirkeln zu Disziplin und Konzentration im Training auf. Ob sich die Leistung der Hinrunde fortsetzen lässt, wird sich am Samstag den 21.01.2017 am ersten Heimspieltag der Saison zeigen.



Zusammenfassung Hinrunde

1. Spieltag

BSC Ebersdorf – VG Forchheim 0:3 (16:25, 24:26, 8:25)

Im ersten Spiel trat die VG Forchheim gegen die jungen Spielerinnen aus Ebersdorf an. Im ersten Satz stellte Mannschaftskapitän und Spielertrainerin Nina Dutzel eine altbewährte Startformation auf, trotz eklatanter Aufschlagschwächen seitens der VG gelang es, den ersten Satz mit 25:16 klar zu gewinnen. Im zweiten Satz schließlich taten sich die Forchheimer Damen überraschend schwer und gewannen nur knapp mit 26:24, dank am Ende nervenstarken Aufschlägen von Tizia Schuster. Im letzten Satz konnten die jungen Ebersdorferinnen gar nicht mehr dagegenhalten und scheiterten mit 25:8 an den starken VG Damen.

SV Steinwiesen 2 – VG Forchheim 1:3 (25:17, 17:25, 18:25; 21:25)

Die Mannschaft aus Steinwiesen, die die letzte Saison zwei Plätze vor der VG auf dem fünften Platz beenden konnte, war als nächster Gegner nach Ebersdorf gekommen. Im ersten Satz wurde die VG von sicheren Annahmen und starken Angriffen der SV unter Druck gesetzt, bis zur Mitte des Satzes blieb das Spiel jedoch offen. Leider konnte die VG ihre vielen Aufschlagfehler nicht durch durchsetzungsstarke Angriffe wettmachen und so ging der erste Satz mit 17:25 an die Gegner. Im zweiten Satz konnte die VG jedoch Eigenfehler der SV nutzen und eine 7:1 Führung aufbauen. Starke Abwehraktionen und Angriffe machten es den Damen aus Steinwiesen unmöglich, den Vorsprung aufzuholen und so ging der zweite Satz mit 25:17 an die Forchheimer Damen.

Die VG ging gestärkt in den dritten Satz und zeigte vor allem in der Abwehr eine starke Leistung. Es kamen sehr lange Ballwechsel zu Stande, die die Forchheimer Damen fast ausschließlich für sich entschieden. Der Satz ging schließlich mit 25:18 an die VG Forchheim.

Im vierten Satz wurde es schließlich spannend, die VG konnte jedoch mit ihrer beweglichen Abwehr starke Angriffsbälle der SV Steinwiesen immer wieder abwehren. Bei Spielstand 21:21 konnte die VG drei gute Angriffsbälle abwehren und schließlich selbst zum Punkt verwandeln. Mit einer Aufschlagserie konnte Carolin Brenner den Satz (25:21) und damit das Spiel beenden.

2. Spieltag

SG Hirschaid/Eggolsheim 2 – VG Forchheim 1:3 (25:19, 13:25, 14:25; 16:25)

Nach einem Monat Spielpause startete die VG Forchheim sehr nervös, die Mannschaft schaffte es nicht, Spielzüge aufzubauen und lag gegen die SG Hirschaid/Eggolsheim II schnell hinten. Gegen Ende des Satzes klapperten Annahme und Angriffe besser, der Rückstand konnte jedoch nicht aufgeholt werden und der erste Satz ging mit 19:25 an die Gegner. In der Spielpause erinnerte Spielertrainerin Nina Dutzel die Mannschaft an die eigenen Fähigkeiten und mahnte zur Konzentration. So konnten die Forchheimer Damen den zweiten Satz rasch mit 25:13 deutlich für sich entscheiden. Starke Aufschläge, platzierte Angriffe sowie konzentrierte Abwehr führten die VG zum Erfolg. So gingen auch die Sätze zwei und drei mit 25:14 und 25:16 mehr als deutlich an die Forchheimerinnen.

SC Memmelsdorf 4 – VG Forchheim 0:3 (13:25, 9:25, 16:25)

Im für uns zweiten Spiel des Tages hieß es VG Forchheim gegen SC Memmelsdorf IV. Die jungen Spielerinnen aus Memmelsdorf waren sehr agil in der Abwehr, so musste die VG in der Abwehr stark konzentriert bleiben. Im ersten Satz mussten sich die Forchheimerinnen wieder warm spielen und begannen mit einem Rückstand, der jedoch dank einer Aufschlagserie von Anette Till schnell ausgeglichen war. So konnten sich die Forchheimer Damen wieder auf ihre Stärken konzentrieren: Gute Aufschläge, starke Angriffe und agile Abwehr. So gingen der erste und der zweite Satz mit 25:13 bzw. 25:9 deutlich an die VG. Im dritten Satz wollte es die SC Memmelsdorf IV nochmal wissen und stellte die Mannschaft komplett um, so kamen anstatt der jungen Spielerinnen sehr Erfahrene zum Einsatz. Jedoch konnte auch die erfahrene Mannschaft der starken VG nichts entgegensetzen und verlor den dritten Satz mit 25:16.

3. Spieltag

VG Bamberg 5 – VG Forchheim 0:3 (15:25, 13:25, 11:25)

Zuerst musste die VG Damen gegen die Mannschaft aus Bamberg (aktuell Tabellenplatz 3) ihr Können zeigen. Die Damen kamen gut in die Partie. Um die gute Phase der Forchheimerinnen zu unterbrechen, nahm Bamberg bei einem Stand von 14:6 eine Auszeit. Doch auch das konnte den Mädels aus Bamberg nicht helfen, es stand schnell 25:15 für die Forchheimer Damen. Auch im zweiten Satz lagen die Gastgeberinnen schnell mit 8:1 hinten, die deutliche Führung gab Forchheim nicht mehr aus der Hand, 25:13 hieß es am Ende. Der dritte Satz und damit das kurze Spiel (51 min) endete mit einer Aufschlagserie von 13 Aufschlägen von Carolin Brenner mit 25:11.

SV Steinwiesen 2 – VG Forchheim 0:3 (12:25, 11:25, 15:25)

Im letzten Vergleich mussten die Forchheimer Damen einen Satz an Steinwiesen abgeben, nicht so an diesem Spieltag. Die VG gewann gegen die Gegner (aktuell Tabellenplatz 5) in nur 47 min, selbst Phasen der Unkonzentriertheit konnten die Dominanz der VG nicht unterbrechen. Der erste Satz ging mit 25:12 an die Damen aus Forchheim. Gute Annahmen, platzierte Angriffe in Löcher im gegnerischen Feld sowie sichere Aufschläge. Immer wieder hieß es „von der Hand, an die Wand...“. Auch im zweiten Satz kam Steinwiesen nicht zum Zug, bei einem Stand von 14:7 nahmen die Gegner die erste Auszeit. Auch das half ihnen nichts, der Satz ging nach einer starken Aufschlagserie von 14 Aufschlägen durch Nina Endenthum klar mit 25:11 an die VG. Auch im dritten Satz kamen die Gegner nicht an den Mittelblock-Spielerinnen Sonja Buchholz und Tizia Schuster vorbei. Starke Angriffe von Außen (Anette Till, Nina Dutzel, Mirjam Gropp, Julia Heinlein) taten ihr Übriges. Mit einem 25:15 gingen dann der dritte Satz und damit das Spiel an die VG Forchheim, die mit einem weiteren Doppelsieg nun erfolgreich ihren Spitzenplatz verteidigen konnte. Am nächsten Spieltag geht es zu Hause in Forchheim gegen die SG Roth-Main und die NH Young Volleys IV. Wir hoffen auf zahlreiche lautstarke Unterstützung :)

Aufstieg – zum Greifen Nah

Mit allen gespielten und gleichzeitig gewonnenen Spielen, lässt sich das Ziel „Aufstieg“ langsam laut aussprechen. Doch in jedem Einzelnen ist es mehr als ein kleiner Gedanke, der auf den langersehnten Aufstieg hoffen lässt.

Im Moment ist allerdings alles offen, denn es wurde noch nicht gegen jede Mannschaft der Liga gespielt.

Spielertrainerin Nina Dutzel: „Ich traue meiner Mannschaft den Aufstieg absolut zu. Wir sind alle sehr motiviert und halten als Mannschaft – wohlgemerkt alles Mädels – sehr zusammen. Ich denke der Wille dieses Ziel zu erreichen motiviert uns alle im Training extrem. Zudem haben wir durch Anette Till eine starke Spielerin die uns mit ihrer Erfahrung sehr hilft und weiterbringt. Egal was kommt, ich bin stolz auf meine Mädels und was wir bisher erreicht haben.“



Herren überwintern auf Relegationsplatz

Von Thomas Obermeyer



hinten von links: Nils Simon, Nicholas Mohnlein, Philipp Sisterhenn, Nikolai Stölzel, Alexander Wieder, Thomas Obermeyer

vorne von links: Jonathan Weidt, Markus Rachinger, Johannes Weidt, Jannik Sambale, Michael Prade, Stefan Obermeyer

Es fehlen: Daniel Duppert, Stefan Neudecker

Nach vielen Spielerwechseln im Sommer wurde nach Wochen des Trainings Anfang Oktober das Vorbereitungsturnier in Hirschaid dazu genutzt um die neuen Spieler in das System zu integrieren.

1. Spieltag

SG Ebern/Seßlach – VG Forchheim 3:0 (25:9, 25:21, 25:16)

Am ersten Spieltag ging es zum Landesliga-Absteiger Ebern, die diese Saison eine Spielgemeinschaft mit Seßlach bildeten. Im ersten Satz fand die VG gar nicht ins Spiel und verlor gleich mit 9:25. Vor allem die klugen Leger im Angriff der Ebener bereiteten der Mannschaft um Spielertrainer Michael Prade große Probleme. Im zweiten Satz fand man jedoch deutlich besser ins Spiel und konnte die Partie lange ausgeglichen gestalten. Doch auch dieser Satz ging letzten Endes mit 21:25 verloren. Auch im dritten Satz zeigten sich wieder phasenweise Probleme in der Annahme, wodurch das Spiel am Ende verdient mit 0:3 verloren ging.

TS Lichtenfels – VG Forchheim 3:2 (17:25, 25:23, 25:17, 19:25, 15:8)

Gegen Lichtenfels entwickelte sich intensives Spiel, in dem sich die Mannschaften nichts schenken. Den ersten Satz gewann Forchheim souverän mit 25:17, der zweite Satz ging knapp mit 23:25 verloren. Anschließend mit Lichtenfels durch ein 25:17 nach Sätzen in Führung, die VG konnte jedoch mit 25:19 ausgleichen und den Tie-Break erzwingen. Dort ließen jedoch die Kräfte etwas nach und so ging der Tie-Break mit 15:8 verloren.

Trotz des unglücklichen Endes des zweiten Spiels konnte die Mannschaft mit dem gewonnenen Punkt zufrieden sein.

2. Spieltag

VG Forchheim – SC Memmelsdorf 3 3:1 (25:16, 15:25, 25:22, 25:23)

Am zweiten Spieltag waren Memmelsdorf und der BTS Bayreuth zu Gast. In der Vorsaison waren die Spiele gegen Memmelsdorf immer knapp und spannend. Auch dieses Mal zeigten die Mannschaften den Fans in der heimischen Ehrenbürg-Halle eine umkämpfte Partie. Die VG startete furios ins Spiel und überzeugte mit präzisen Annahmen und überlegten Angriffen und gewann den ersten Satz souverän mit 25:16. Im zweiten Satz leistete sich die VG jedoch zu viele Ungenauigkeiten in Annahme und Abwehr und konnte dadurch den Druck im Angriff nicht aufrechterhalten. Somit fand Memmelsdorf zurück ins Spiel und glich mit 25:15 aus. Von nun an wurden die Sätze deutlich enger. In den Sätzen selbst lag die VG teilweise mit mehr als 5 Punkten zurück, kämpfte sich jedoch immer wieder zurück ins Spiel und gewann die letzten Sätze mit 25:22 und 25:23 und holte damit den ersten Sieg der Saison.

VG Forchheim – BTS Bayreuth 1:3 (25:23, 18:25, 6:25, 22:25)

Gegen Bayreuth konnte die VG im ersten Satz an die gute Leistung aus dem Spiel zuvor anknüpfen und gewannen mit 25:23. In der Folge verlor die Mannschaft jedoch den Faden und erlaubte den Gästen durch Unaufmerksamkeiten in allen Bereichen mit 2:1 in Führung zu gehen. Vor allem im dritten Satz wollte gar nichts funktionieren, was in einer 25:6-Klatsche endete. Im vierten Satz schaffte die Mannschaft jedoch wieder das Niveau des Spielbeginns aufs Parkett zu bringen und hielt die Partie so lange offen. Am Ende ging dieser Satz und damit auch das Spiel verloren, dennoch schaffte die Mannschaft einen versöhnlichen Abschluss des Spieltags.



Philipp Sisterhenn im Angriff

3. Spieltag

SG Teamwork – VG Forchheim 3:0 (25:15, 25:15, 25:17)

Im Spiel gegen den Aufstiegsaspiranten Ebersdorf, der sich zu Saisonbeginn mit ehemaligen Regionalliga- und Bundesliga-Spielern verstärkt hatte fand die VG schlecht ins Spiel. Vor allem im Angriff fehlte an diesem Tag ersatzgeschwächt die Durchschlagskraft. Auch Wechsel in der Aufstellung brachten hier keine Verbesserung. Zwar spielte die Mannschaft in den nächsten beiden Sätzen etwas besser mit, jedoch konnten sich die Gastgeber auch durch Aufschlagserien immer wieder absetzen. So ging dieses Spiel klar und verdient mit 0:3 verloren.

BSV Bayreuth 3 – VG Forchheim 3:0 (25:14, 25:17, 25:19)

Gegen Bayreuth begann die VG deutlich konzentrierter und hielt das Spiel bis zum 10:10 ausgeglichen. Jedoch verlor man im Anschluss völlig den Faden und ließ den BSV wieder davonziehen. Auch die nächsten beiden Sätze gestalteten sich nur geringfügig besser. Unkonzentriertheiten im Spielaufbau führten zu schweren Aufgaben im Angriff, wo der Block der Gegner ein teilweise nicht zu überwindendes Hindernis darstellte. Damit musste Forchheim auch das zweite Spiel mit 0:3 abgeben.

4. Spieltag

VG Forchheim – VC 06 Hirschaid 0:3 (21:25, 18:25, 18:25)

Gegen Hirschaid war nichts mehr von den Annahmeunsicherheiten des letzten Spieltags zu erkennen. Die Herren spielten konzentriert und präzise und konnten sofort ihre druckvollen Angriffe wieder ins Spiel einbauen. Jedoch schaffte es Hirschaid immer wieder durch kluge Leger den Forchheimer Block zu überwinden, wodurch das Spiel lange ausgeglichen blieb. Gegen Ende des ersten Satzes schaffte es Hirschaid durch eine Aufschlagserie sich etwas abzusetzen, da die Präzision in der Annahme etwas nachließ und die Angriffe nicht mehr zu eigenen Punkten führten. So ging der erste Satz mit 25:21 an die Gäste.

Auch die nächsten beiden Sätze verliefen ähnlich. Die VG spielte tolles Volleyball, und auch das Durchwechseln auf Außen und Diagonal führte zu keinem Leistungseinbruch. Am Ende setzte sich der klare Favorit mit 3:0 durch, dennoch konnte die Mannschaft sehr stolz auf ihre Leistung sein und wollte diese nun gegen Kulmbach bestätigen.

VG Forchheim – ATS Kulmbach 3:1 (25:21, 25:20, 17:25, 25:23)

Leider wurde das zweite Spiel deutlich enger als gedacht. Die Mannschaft kam mit der unorthodoxen Spielweise Kulmbachs überhaupt nicht zurecht und leistete sich zudem viele Leichtsinnsfehler im Spielaufbau. Dadurch konnte man die eigene spielerische Überlegenheit nicht entfalten und ließ Kulmbach lange im Spiel. Erst am Ende des ersten Satzes konnte man sich einen kleinen Vorsprung herausspielen und diesen dann mit 25:21 für sich entscheiden.

Der zweite Satz konnte im Anschluss, wenn auch wieder nicht souverän, gewonnen werden, im dritten Satz rächte sich jedoch die fahrigere Spielweise. Annahme und Abwehr brachen zeitweise ein, und auch die Angreifer agierten phasenweise kopflos. So konnte Kulmbach den dritten Satz für sich entscheiden und witterte nun Morgenluft.

Denn auch im vierten Satz schaffte es Forchheim nicht ihre Leistung abzurufen und musste über weite Strecken sogar einem Rückstand hinterherlaufen. Erst im letzten Moment konnte durch eine Aufschlagserie die Führung wieder übernommen und der Satz äußerst knapp mit 25:23 gewonnen werden.

Es war zwar spielerisch nicht das, was sich die VG erhofft hatte, jedoch zählt am Ende bloß der Sieg um sich in der Tabelle von Kulmbach abzusetzen.

Nun heißt es kurz durchschnaufen und nach der kurzen Winterpause am 21. Januar mit breiter Brust zum nächsten Spieltag nach Memmelsdorf zu fahren um dort weiter Punkte zu sammeln.



Spielertrainer Michi Prade gibt Anweisungen im Spiel

Erfolgreiche Saison für die männliche Volleyball-Jugend

Von Thomas Obermeyer

Nach Wochen der Vorbereitung ging es für die U20 am 27.11. in der heimischen Ehrenbürg-Halle gegen den SC Memmelsdorf und den BSC Teamwork Ebersdorf um die erste Standortbestimmung im oberfränkischen Vergleich.

VG Forchheim – SC Memmelsdorf 0:2 (10:25, 19:25)

Gegen die haushohen Favoriten aus Memmelsdorf fand die Mannschaft sehr gut ins Spiel. In der Abwehr konnten viele Bälle gerettet werden, und auch im Angriff konnten erste Akzente gesetzt werden. In der zweiten Hälfte des Satzes verlor man bei zwei Aufschlagserien des Gegners jedoch etwas den Faden und lag deutlich zurück. Dennoch fing die Mannschaft sich zum Satzende wieder und konnte den Rückstand wenigstens Konstant halten.

Der zweite Satz gestaltete sich hingegen deutlich enger. Neben einer deutlich aggressiveren Angriffsauswahl fand nun auch der Block der VG-ler ins Spiel. Zusätzlich setzten die Aufschläge die Gäste zunehmend unter Druck, sodass das Spiel lange ausgeglichen gehalten werden konnte und die VG sogar stellenweise in Führung ging. Jedoch setzte sich am Ende die Klasse des Gegners durch und das Spiel ging mit 0:2 verloren. Dennoch konnte die Mannschaft Stolz auf das Spiel sein und freute sich nun auf die Begegnung gegen Ebersdorf.

VG Forchheim – BSC Teamwork Ebersdorf 2:0 (25:13, 25:8)

Gegen Ebersdorf legte die VG furios los und konnte sich schnell absetzen. Die Forchheimer erlaubten sich kaum Fehler im Spielaufbau und ließen die Gäste durch kluge, platzierte Angriffe überhaupt nicht ins Spiel finden. So ging der erste Satz schnell und sicher an die VG. Auch im zweiten Satz knüpfte die Mannschaft nahtlos an ihre Leistung an und konnte sogar durch Aufschlagserien den Gegner noch mehr unter Druck setzen. Letzten Endes wurde das Spiel souverän gewonnen und alle Spieler konnten zum Einsatz kommen ohne der Leistung Abbruch zu tun.

VG-Jugend im Angriff



von links: Johannes Weidt, David Lübbersmeyer, Jakob Demele, Jochen Frank, David Knapek, Tobias Dashi

Nach diesem Spieltag wusste die Mannschaft, dass sie sich in Oberfranken nicht verstecken muss und bereitete sich kampfeslustig auf die oberfränkische Meisterschaft im Januar vor.

Oberfränkische Meisterschaft

VG Forchheim – VGF Marktredwitz 0:2 (20:25, 12:25)

Im ersten Spiel ging es gegen die Topauswahl aus Marktredwitz. Obwohl die Mannschaft stark ersatzgeschwächt anreiste konnte man das Spiel lange offen gestalten und die zahlreichen Fehler des Gegners ausnutzen. Erst eine Aufschlagserie am Ende brachte Marktredwitz den ersten Satzgewinn.

Im zweiten Satz wurden die Forchheimer zu Beginn regelrecht überrollt. Marktredwitz erlaubte sich keine Fehler mehr, und trotz einiger guter Aktionen in Annahme und Abwehr konnte der Angriffsdruck nicht aufrechterhalten werden. So ging der zweite Satz sehr deutlich an den Favoriten.

VG Forchheim – CVJM Arzberg 0:2 (16:25, 23:25)

Im zweiten Gruppenspiel gegen Arzberg startete die Mannschaft ungewohnt passiv. Die Bewegung in der Feldabwehr ließ stark nach, und auch im Angriff konnte man den Gegner nicht wie gewohnt unter Druck setzen. So ging der erste Satz deutlich an Arzberg. Die Mannschaft war nun gefordert und zeigte zumindest in der Feldabwehr nun eine couragiertere Leistung. Leider fehlte es dem Angriff weiterhin an Aggressivität, womit auch der zweite Satz, wenn auch denkbar knapp, verloren ging.

Erfolgreicher Block gegen Arzberg



von links: David Knapek, Jan Wellmann, Tobias Dashi

Somit verpasste die VG als Gruppenletzter das Halbfinale und traf im Spiel um Platz 5 auf Ebersdorf.

VG Forchheim – BSC Teamwork Ebersdorf 2:0 (25:13, 25:18)

Im ersten Satz gegen Ebersdorf fanden die Forchheimer Jungs endlich wieder ihre Angriffsstärke wieder und ließen dem Gegner vor allem durch druckvolle Aufschläge kaum eine Chance. So konnte man den ersten Satzgewinn des Tages einfahren. Im zweiten Satz konnte man das hohe Leistungsniveau nicht ganz halten und ließ Ebersdorf lange im Spiel. Am Ende konnte man jedoch wieder durch eine Aufschlagserie in Führung gehen und auch den zweiten Satz für sich entscheiden.

So steht am Ende der fünfte Platz für die VG-Jungs. Obwohl man sich Hoffnungen auf den Halbfinaleinzug gemacht hatte kann die Mannschaft zufrieden mit dem Saisonergebnis sein. Die Mannschaft spielt noch nicht lange zusammen und konnte viele Spielaspekte schon sehr gut umsetzen. Nun wird im Sommer noch an einigen Stellschrauben gedreht werden um im Herbst wieder anzugreifen.

Eindrücke vom Weihnachtsturnier am 17.12.2016

2016 fand das Weihnachtsturnier mit einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl statt. 43 Volleyballer trafen sich in der Herder-Halle um bei Punsch, Glühwein und Lebkuchen das alljährliche Spaßturnier zu bestreiten. Neben den Ligaspielern waren auch Spieler aus allen Jugend-, Trainings- und Hobbymannschaften gekommen.



Volleyball 2.0 – 2016 zum ersten Mal mit Auslosungsalgorithmus



Beim Finale ging es hoch her



Volle Halle beim Volleyball-Weihnachtsturnier



Chronik



Neues aus der Fundgrube alter Bildquellen

Von Konrad Böhm

Heute veröffentlichen wir erstmals Zeitungsberichte aus der Saison 1955/56, die uns der Opa unseres 1. Mannschaftsspielers und Regisseurs Andi Mönius, Fridolin Haagen zur Verfügung gestellt hat. Wie wir sehen, gab es damals in der 2. Amateurliga interessante Spiele mit doch unterschiedlichem Ausgang.

Übrigens war die Liga damals die 4. höchste Klasse in Bayern. Man beachte die Ergebnisse der anderen unteren Ligen. Viele Vereine spielen heute höher und andere Vereine gab es noch gar nicht, bzw. gibt es nicht mehr.

Adelsdorf siegte in sicherer Manier

SpVgg. Jahn Forchheim und FC Herzogenaurach geschlagen

Auch am Sonntag sorgten die Neulinge Adelsdorf und Schwaig für die Überraschung des Tages und setzten sich als einzige ungeschlagene Vereine an die Tabellen Spitze. Adelsdorf hielt zu Hause die SpVgg. Jahn Forchheim sicher mit 4:0 nieder. Schwaig holte sich beim heimstarken TSV Burgfarnbach einen beachtenden 5:1-Erfolg. Herzbruck gewann in Herzogenaurach mit viel Glück 2:1, und Langensenn war in Behringersdorf sogar mit 5:1 erfolgreich. Einen Punkt konnte der SK Lauf gegen den FC Röttenbach erbeuten. TV 46 Erlangen trennte sich von der SpVgg. Fürth 2:2. Der ATSV Erlangen erlitt in Pegnitz eine erneute Niederlage.

SC Adelsdorf — Jahn Forchheim 4:0
Eine glänzende Vorstellung gab der SC bei seinem ersten Verbandsspiel vor eigener Zuschauerkulisse. Die Gäste wurden spielerisch stärker eingeschätzt. Auch Schumm, der in der 35. Min. nach einem Zusammenprall verletzt ausschied, hätte eine Niederlage nicht verhindern können. Mit den Leistungen des Neulings kann man voll und ganz zufrieden sein, denn, obwohl Weiler ersetzt werden mußte, zeigte er eine geschlossene Mannschaftsleistung, so daß sein Sieg nie in Frage stand. Ahlig im Gästetor trifft an den vier Toren keine Schuld und verhinderte eine noch höhere Niederlage. In der 7. Min. konnten die zahlreich erschienenen Zuschauer aufjubeln, als Budklisch einen Freistoß mit dem Kopf unhalber einsandte. Nach dem Wechsel war das Spiel zunächst ausgeglichen. Am laufenden Band wurden dann Torangelegenheiten herausgespielt, die die Gästehintermannschaft nur im letzten Moment klären konnte. Einen Eckstoß konnten die Forchheimer in der 50. Min. nur mit Mühe abwehren, den Ball erkämpfte sich Mst. Mönius, der blitzschnell einköpfte. Zehn Minuten später hatten Hl. Mönius Pech, als sein Schuß nur die Latze traf, doch war sein Bruder zur Stelle, der den Rest besorgte. In der 55. Min. erzielte der gleiche Spieler auch noch den 4. Treffer. — Reserven 3:1.

FC Haurach — FC Herzbruck 1:2
Dem „Club“ scheint in diesem Jahr Fortuna nicht zur Seite zu stehen. Die Gäste begannen zwar recht stürmisch, aber bald übernahmen die Platzherrn die Initiative. Roth erzielte durch Bombenschuß in der 37. Min. das Führungstor. Nun wachten die Gäste auf und kamen in der 44. Min. durch Zieg-

ler zum verdienten Ausgleich. Nach Seitenwechsel waren die Platzherrn drückend überlegen. Der Gästetorwart erwies sich als sehr reaktionsschnell, hatte aber auch öfter ungläubliches Glück. Die Entscheidung fiel in der 84. Min., als Schmidt aus klarer Abseitsstellung zum 1:2 einschloß. SR Egid (Vsch) erwies sich der Partie nicht gewachsen. — Reserven 0:3. — 6x

1. SC Adelsdorf	2	6:0	4:0
2. SpVgg. Schwaig	2	7:4	4:0
3. FC Röttenbach	3	3:2	3:1
4. ASV Pegnitz	2	2:2	3:1
5. FC Herzbruck	1	2:1	2:0
6. TSV Burgfarnbach	3	7:0	2:3
7. TSV Langensenn	3	5:0	2:2
8. SpVgg. Fürth (A)	2	7:3	2:2
9. SpVgg. Jahn Forchheim	2	1:4	2:3
10. TV 46 Erlangen	2	2:2	1:3
11. SK Lauf	1	2:2	1:1
12. FC Herzogenaurach	3	3:4	0:4
13. ATSV Erlangen	2	1:4	0:4
14. TSV Behringersdorf	2	1:0	0:4

In wenigen Zeilen . . .

II. Amateurliga Mittelfranken, Gr. Nord: SC Lauf — FC Röttenbach 2:2, TSV Behringersdorf — TSV Langensenn 1:5, SC Adelsdorf — SpVgg. Jahn Forchheim 4:0, ASV Pegnitz — ATSV Erlangen 2:1, TV 46 Erlangen — SpVgg. Fürth (A) 2:2, FC Herzogenaurach — FC Herzbruck 1:3, TSV Burgfarnbach — SpVgg. Schwaig 5:1.

A-Klasse: ASV Mährendorf — ASV Vach 3:1, TSV Bruck — SpVgg. Büchenbach 2:0, TSV Röttenbach — ASV Herzogenaurach 2:2, TSV Pinzberg — ASV Weisendorf 0:2, TSV Balersdorf — TSC Neustadt 1:4, VfB Forchheim — SC Enskirchen 12:2, FC Burk — TSV Scheinfeld 5:1.

B-Klasse, Gruppe I: FC Germania Forchheim — SpVgg. Hausen 4:2, SV Wettersbach — SV Kirchheimbach 3:3, TSV Gersberg — SpVgg. Heroldsbach/Thurn 1:1, SV Preitzfeld — DJK Conc. Hallerndorf 8:1, SpVgg. Reuth — SV Buckenhofen 6:0, SpVgg. Eggolsheim — SC Aisch 3:1, SpVgg. Neideck Muggendorf — SV Neuhaus 1:2. **Gruppe 2:** FC Dormitz — TSV Gräfenberg 3:4, SC Eilersdorf — SV Poxdorf 1:4, TSV Neunkirchen — ASV Pettenstedel 3:2, ASV Niederndorf — SV Tennelehe 4:3, SC Uttenreuth — SpVgg. Weidenhöhe 4:1, SV Bubenreuth — SpVgg. Eiteltrich 5:5, SV Hetzles — SpVgg. Langensendelbach 3:2.

FC Herzogenaurach schoß den Vogel ab

Jahn Forchheim und Adelsdorf holten sich gleichfalls die Punkte

Durch einen 2:1-Erfolg über den ASV Pegnitz übernahm SC Adelsdorf wieder die Tabellen Spitze. Wichtige Schrittmacherdienste leistete ihm der FC Herzogenaurach, der in Röttenbach 2:0 gewann und sich selbst auf den zweiten Tabellenplatz vorstieß. Endlich schloß auch der ATSV Erlangen aufgewacht zu sein, der zu Hause gegen Herzbruck 3:1 gewann. Der ATSV drückte damit die „roten Laternen“ wieder dem TSV Langensenn in die Hände, der zu Hause über ein 1:1-Unentschieden gegen Burgfarnbach nicht hinauskam. Die SpVgg. Jahn Forchheim schlug Schwaig 6:1, Behringersdorf besiegte TV Erlangen 1:0, während SC Lauf gegen die SpVgg. Fürth Amateure 2:1 gewann.

FC Röttenbach — FC Haurach 0:2

Was die kühnen Optimisten sich nicht erlaubt hatten, ist eingetroffen: Der „Club“ konnte aus Röttenbach beide Punkte holen und gleichzeitig den Platzherrn die erste Niederlage in dieser Saison beibringen. Die Umstellung der Gästeflur erwies sich als recht vorteilhaft. Zudem zeigte jeder Spieler einen großen Einsatz, der zum Sieg nötig war. Selten sahen wir einen so objektiven Schiedsrichter wie Neumann (SpVgg. Ansbach), obwohl ihm der Fehler unterließ, ein Tor der Gäste zu unrecht zu annullieren. Recht nervös begannen beide Mannschaften, aber bald zeigte sich eine Überlegenheit der Gäste, in der 47. Min. ließ es 0:1, als Breiting unhalber im Dreieck einköpfte. Nun verlegten sich die Gäste auf Halbes des Resultats, so daß die Abwehr ein großes Pensum zu erledigen hatte. Diese hielt sich aber glänzend. Hanika im Tor arbeitete fehlerlos. Die Entscheidung fiel sechs Minuten vor Schluss, als J. Zenger durch Kopfstoß das 0:2 erzielte, nachdem kurz zuvor sein Bruder W. Zenger ein Tor geschossen hatte, welches aber nicht anerkannt wurde. — Reserven: 4:0. — 6x

SpVgg. Jahn Forchheim — Schwaig 6:1

Die Platzherrn zeigten sich in bestechender Form und schickten ihren Gegner, der seinem Ruf vieles schuldig blieb, gewaltig heim. Im Sturm führte Böhm mit gewohnter Übersicht Regie, während Pöhl, vor allem in der ersten Spielhälfte, ein gefährlicher Durchdröber war. Ihm stand Schubert nicht viel nach. Endlich verlegte man sich das Spiel mehr auf die Flügel, die mit Reichs und v. Dehn gut besetzt waren. Einen großen Aktionsradius hatten die Außenläufer Beck und Dötzer, die sich immer wieder geschickt ins Angriffsspiel einschalteten. Letzterer war mit zwei Toren maßgeblich am Sieg beteiligt. TW Ahlig wurde auf keine allzu große Probe gestellt, denn seine Vorderleute erstickten fast alle Angriffe schon im Keime. Die Gäste gingen zwar in der 6. Min. überraschend in Führung, doch Pöhl schoß wenig später gleich. In der 24. Min. köpfte Dötzer zum 2:1 ein. Dehn traf ein Kopfball des selben Spielers die Querlatze, doch Böhm war rechtzeitig zur Stelle, um im Nachschuß den 3:1-Pausenstand herzustellen. In der 53. Min. schoß Schubert sein Tor. Kurz darauf erzielte Dehn den fünften Treffer. Als in der 72. Min. Dötzer einen Alleingang unternahm, wurde er im Strafraum unfair gebremst. Den verhängnisvollen Elfmeter schoß er selbst sicher zum Endstand ein. — Reserven 4:1.

SC Adelsdorf — ASV Pegnitz 2:1

Mit einem knappen Sieg in den letzten Spielminuten mußte sich der Neuling im dritten Heimspiel begnügen, obwohl er bereits in der ersten Spielhälfte oftmals Gelegenheit hatte, eindeutig in Führung zu gehen, doch wurde im Sturm zu ungenau zugeköpft. Außerdem vermied man die beherrschten Torchüsse. Die Gäste waren teilweise gut auf, doch auch ihr Angriff verstand es nicht, gefährlich zu werden. In der 32. Min. jedoch knallte Barthelmann einen Freistoß an den Pfosten, den Abpraller erkämpfte sich Wellinghoff, und bevor der heimische Torhüter wieder eingreifen konnte, landete das Leder im Kasten. Obwohl die Platzherrn nunmehr das Spiel in der Hand hatten, kamen sie erst in der 45. Min. durch einen Budklisch-Treffer zum Ausgleich. Nach Seitenwechsel tauchten sogar die heimischen Abwehrspieler vor dem Gästetor auf, doch auch sie konnten nicht erzielen, denn die Gäste hatten in Pfaff einen Torwart zur Stelle, wie man ihn nur ganz selten zu sehen bekommt. Er brachte die Adelsdorfer Stürmer schief zur Verzweiflung. In der 81. Min. endlich mußte er sich aber dann doch noch einen zweiten Treffer gefallen lassen, den Budklisch aus kurzer Entfernung unhalber einsandte. — Reserven: 3:0. — 6x

1. (3) SC Adelsdorf	7	15:8	10:4
2. (4) FC Herzogenaurach	7	20:13	9:3
3. (1) FC Röttenbach	7	9:6	1:2
4. (2) FC Herzbruck	5	13:14	0:4
5. (12) SK Lauf	7	11:14	7:7
6. (8) SpVgg. Fürth (A)	7	11:11	7:7
7. (9) TSV Burgfarnbach	7	16:17	7:7
8. (6) TV 46 Erlangen	6	10:9	0:4
9. (11) Jahn Forchheim	7	12:19	6:9
10. (7) ASV Pegnitz	7	6:9	6:9
11. (5) SpVgg. Schwaig	7	14:19	5:3
12. (13) TSV Behringersdorf	7	7:13	5:5
13. (14) ATSV Erlangen	7	12:16	2:2
14. (10) TSV Langensenn	7	15:18	4:10

Allen auf einen Blick

II. Amateurliga Mittelfranken, Gr. West: SpVgg. Fürth(A) — SK Lauf 1:2, ATSV Erlangen — FC Herzbruck 6:1, SpVgg. Jahn Forchheim — SpVgg. Schwaig 6:1, TSV Langensenn — TSV Burgfarnbach 1:1, FC Röttenbach — FC Herzogenaurach 0:2, TSV Behringersdorf — TV 46 Erlangen 1:0, SC Adelsdorf — ASV Pegnitz 2:1.

A-Klasse: TSG Neustadt — ASV Mährendorf 2:1, ASV Weisendorf — TSV Enskirchen 1:1, ASV Herzogenaurach — TSV Scheinfeld 4:0, SpVgg. Büchenbach — FC Burk 5:2, ASV Vach — VfB Forchheim 4:1, TSV Bruck — TSV Balersdorf 4:0, TSV Röttenbach — TSV Pinzberg 4:1.

B-Klasse, Gruppe 1: SpVgg. Hausen — SV Buckenhofen 1:0, DJK Conc. Hallerndorf — SC Aisch 1:1, SpVgg. Heroldsbach/Thurn — TSV Neuhaus 1:0, SV Kirchheimbach — SpVgg. Neideck Muggendorf 2:1, FC Germania 48 Forchheim — SpVgg. Eggolsheim 4:3, TSV Gersberg — SV Preitzfeld 4:0.



SC Adelsdorf läßt aufhorchen

Jahn Forchheim gewann knapp, FC Herzogenaurach unterlag

Für die größte Überraschung des ersten Spieltages in der II. Amateurliga sorgte der aus der A-Klasse aufgestiegene SC Adelsdorf, der in Erlangen den aus der Landesliga abgestiegenen ATSV mit 2:0 schlug. Der FC Herzogenaurach unterlag in Schwaig knapp mit 1:2, während die SpVgg. Jahn alle Mühe hatte, um gegen TSV Behringersdorf mit 1:0 beide Zähler in Forchheim zu behalten. FC Röthenbach gewann in Langenzenn sicher 3:0. Das Spiel FC Hersbruck — TV 48 Erlangen fiel dem in Hersbruck nieder gehenden Wolkenbruch zum Opfer.

ATSV Erlangen — SC Adelsdorf 0:2

Selbst die größten Optimisten hätten nicht geglaubt, daß der Neuling gleich im ersten Spiel gegen den ehemaligen Bayernligisten einen durchaus verdienten Sieg erringen würde. Dieser stolze Erfolg konnte aber nur gelingen, weil sich die Mannschaft in ausgezeichneter Kondition befand, deshalb meist um den Bruchteil einer Sekunde schneller am Ball war und bis zum Schlußpfiff dieses harte aber faire Treffen durchstehen konnte. In der 9. Min. erzielte Bucklich unhaltbar die Führung. Eisern stand dann die Deckung der Gäste. Hart war die Entscheidung des Schiedsrichters, als er in der 41. Minute gegen Adelsdorf einen Elfmeter verhängte, den Völkkel aber neben das Tor setzte. Auch nach dem Wechsel waren die Adelsdorfer weitaus gefährlicher. Nachdem Bucklich in der 75. Min. im Alleingang den zweiten Treffer unterbringen konnte, war das Spiel entschieden. — Die Reserve konnte ebenfalls überzeugen und gewann verdient 1:0. Mü.

Jahn Forchheim — Behringersdorf 1:0

Die zahlreich erschienenen Zuschauer mußten bis zum Schlußpfiff um den knappen Sieg der allerdings ersatzgeschwächten Platzherren bangen, denn der Ausgleichstreffer lag oft in der Luft. Nur der ausgezeichneten Leistung von ML Schumm und einigen energischen Paraden von Ahlig ist es zu danken, daß der „Kasten“ rein blieb. Die Platzherren spielten zwar den technisch reiferen Fußball, doch operierten sie im Sturm viel zu engmaschig, um die Überlegenheit auch in Treffer umzusetzen. Kölmel verfehlte vor dem Wechsel einige Male nur knapp das Ziel. Schubert ging es nicht besser. Einen plazierten Hinterhaltschuß von Böhm konnte Behringersdorfs Torhüter gerade noch um den Pfosten drehen. Nach Seitenwechsel kamen die Gäste mehr und mehr auf, während sich die Gastgeber kaum mehr fanden. Sie erzielten zwar in der 57. Min. durch Kölmel das „goldene“ Tor.

Mit viel Geschick und wenig Glück konnten sie beide Punkte zu Hause behalten.

SV Schwaig — FC Herzogenaurach 2:1

Die Gäste konnten die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Sie mußten auch auf ihren Stopper Litz verzichten, was sich recht nachteilig auswirkte. Im Feldspiel war Herzogenaurach meist tonangebend, aber der Sturm übertraf sich im Auslassen sicherster Gelegenheiten. Die 1:0-Führung der Platzherren egalisierte Bretting postwendend. Nach dem Wechsel wollten es die Gäste genau wissen und verstärkten ihren Druck. Die stabile Deckung des Neulings hielt aber stand. Zwei Minuten vor Schluß fiel die Entscheidung, als Verteidiger Nagel zu weit aufgerückt war und der RA der Schwaiger einschließen konnte. — Reserven 2:4. -ek

SpVgg Jahn Forchheim — SK Lauf 2:1

Die Platzherren waren sich des Ernstes der Lage bewußt und gingen sofort an ihre große Aufgabe heran. Die vorgenommene Umstellung ergab zwar noch einige Schwierigkeiten, doch kämpfte jeder Spieler mit vollem Einsatz. Eine glänzende Partie lieferte Böhm als Mitbestürmer und riß seine Kameraden immer wieder mit. Mit seinen beiden Treff-

fern hatte er auch den Löwenanteil am verdienten Sieg. Schumm und Betz fanden sich mit ihrer neuen Rolle im Angriff noch nicht ganz zurecht, vor allem ersterer. In der Abwehr gab es keinen schwachen Punkt. Die Gäste waren zwar sehr eifrig, doch war ihr spielerisches Können, abgesehen von einer großen Härte, auch keine Offenbarung. Einen wertvollen Helfer hatten sie in dem Unparteiischen, der oft recht merkwürdig zu ihren Gunsten entschied. Mit großem Elan begann die Platzf. Böhm konnte in der 17. Min. eine Maßflanke von Reiche zum 1:0 einköpfen. Fast mit dem Pausenpfiff fiel das 2:0 durch Böhm. Kurz nach Seitenwechsel fand eine Böhm-Bombe am Pfosten ihr letztes Hindernis. Zehn Minuten vor Schluß kamen die Gäste zum Ehrentreffer, der allerdings stark nach Abseits roch.

In der 15. Min. wurde das Treffen für eine Minute zum Gedenken an den am Samstag bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommenen Reservespieler Brunnquall unterbrochen.

1.	(1) FC Herzog'aurach	11	35:18	15:7
2.	(2) SC Adelsdorf	11	24:17	13:9
3.	(3) FC Röthenbach	11	13:9	13:9
4.	(5) FC Hersbruck	10	19:18	12:3
5.	(6) TSV Langenzenn	11	23:24	12:10
6.	(4) ATSV Erlangen	11	24:22	11:11
7.	(9) TSV Burgfarreb.	11	24:25	11:11
8.	(10) SpVgg Fürth Amat.	11	14:17	11:11
9.	(7) ASV Pegnitz	11	18:21	10:12
10.	(12) TV 48 Erlangen	10	19:18	9:11
11.	(8) SK Lauf	11	25:28	9:13
12.	(13) SpVgg Schwaig	11	19:26	9:13
13.	(11) TSV Behringersd.	11	10:23	9:13
14.	(14) Jahn Forchheim	11	15:20	8:14

FC Herzogenaurach reißt aus

Jahn Forchheim schlug Adelsdorf und setzte sich auf Platz 6

Vier sehr deutliche Hausherrensiege, zwei Gästeerfolge und ein Unentschieden waren die Ausbeute des zweiten Adventssonntags. Dabei festigte der FC Herzogenaurach mit einem glänzend erspielten 4:2-Erfolg beim FC Hersbruck seine Spitzenposition, während der ATSV Erlangen nach einem 7:1-Heimsieg über Pegnitz seinen Vormarsch zur Spitze fortsetzte. Mit 5:1 gewann die SpVgg Jahn über den SC Adelsdorf. Die größte Überraschung bildet wohl die 9:2-Heimniederlage des FC Röttenbach. Langenzenn schlug Behringersdorf klar 5:3, während sich die SpVgg Schwabig und der TSV Burgfarrnbach 4:4 unentschieden trennten.

FC Hersbruck — FC H'aurach 2:4

Einen unerwarteten Erfolg errang der Tabellenführer in Hersbruck, obwohl J. Zenger und Walter fehlten. Bereits in der ersten Minute ging Hersbruck in Führung, als eine Ballrückgabe im Schlammschlamm blieb und Pickel ungehindert einschleusen konnte. Die Herzogenauracher ließen sich aber nicht entmutigen und errangen bald eine deutliche Überlegenheit, welche durch W. Zenger in der 20. Min. das 1:1 ergab. Bei diesem Stand blieb es bis zur 70. Minute. Der Endspurt erbrachte den konditionsstärkeren Gästen den verdienten Sieg. Bretting (2) und Grubmann erhöhten auf 4:1. Erst in der Schlussminute konnten die Platzherren durch Verwandlung eines recht zweifelhaften Elfmeters auf 2:4 verkürzen. — SR Strobel (Schwabach) leitete sehr korrekt. — Reserven: 3:1. —ck.

Jahn Forchheim — SC Adelsdorf 5:1

Für die im Vorspiel erlittene 0:4-Niederlage revanchierten sich die Platzherren gründlich und konnten sich mit diesem Sieg auf den 6. Tabellenplatz vorarbeiten. Das Treffen hatte ein großes Publikumsinteresse hervorgerufen. Vor allem aus dem Aischgrund waren viele Fußballfreunde erschienen, die ihrer Mannschaft das Rückgrat stärken wollten. Die Gäste legten sich auch gleich mächtig ins Zeug, trafen aber auf einen Gegner in Hochform. Die Hausherren lieferten wohl eines ihrer besten Partien und spielten Adelsdorf teilweise völlig aus. Vor einer auf-

merksamen und schlagsicheren Hintermannschaft standen mit Schumm und Kölmel zwei Außenläufer, die sowohl in der Abwehr als auch im Aufbau imponierten. Auch der Sturm war weit ideenreicher und entschied somit das Treffen zugunsten der Gastgeber. Den Torreigen eröffnete in der 10. Min. Betz mit einem Prachtst. Böhm ließ 15 Min. später das 2:0 folgen. Derselbe Spieler wagte in der 30. Min. einen Alleingang und schloß diesen mit dem dritten Treffer ab. Als wenig später Wagner von der Mittellinie aus mit dem Ball auf und davonging und Reiche seine Flanke zum vierten Male ins gegnerische Netz setzte, war das Rennen praktisch entschieden. Die Gäste verkürzten fast mit dem Pausenpfeiff durch ihren HL auf 1:4 und hatten nach Seitenwechsel eine starke Viertelstunde. Dann aber setzten sich die Forchheimer wieder besser in Szene und beherrschten die Situation völlig. Wagner stellte das Endergebnis her. — Reserven: 3:4. —me.

1. FC Herzogenaurach	15	47:23	21:9
2. ATSV Erlangen	10	41:27	18:12
3. FC Hersbruck	15	25:25	17:13
4. TSV Langenzenn	15	37:32	16:14
5. TSV Burgfarrnbach	15	38:37	16:14
6. Jahn Forchheim	15	27:22	15:13
7. SC Adelsdorf	15	30:29	15:13
8. FC Röttenbach	15	10:16	15:13
9. Spvvg Fürth Amat	15	24:26	15:15
10. SK Lauf	15	35:35	14:16
11. TV 48 Erlangen	15	27:30	14:16
12. Spvvg Schwabig	15	27:56	12:18
13. TSV Behringersdorf	15	14:33	12:18
14. ASV Pegnitz	15	21:36	10:29

Gr. 2: TSV Gräfenberg — FC Dormitz 2:1; ASV Pettensiedel — TSV Neunkirchen 0:12; SV Tennenlohe — ASV Niederdorf 5:1; SV Weißenlohe — SC Uttenreuth (ausgef.); Spvvg Efftrich — SV Bubenreuth 3:1; Spvvg Langensendelbach — SV Hetzles 4:2.

C-Klasse, Gr. II: ASV Baiersdorf — FC Münchaurach 3:2; BSG „Puma“ Herzogenaurach — TSV Hemhofen 0:4; FC Erlangen West — FC Großdeichensdorf 2:2; TSV Kunreuth — DJK Erlangen 4:2; ATSV Forchheim — Spvvg Heßdorf 0:6; DJK Eintr. Willersdorf — SC Herzogenaurach Nord 8:9.

Jugendergebnisse: VfB Forchheim — Spvvg Jahn I 2:3; Jahn Forchheim 2 — Heiligenstadt 1:1; Willersdorf — Conc. Hallerndorf 2:1.

In wenigen Zeilen . . .

II. Amateurliga Mittelfranken, Gr. Nord: FC Röttenbach — SK Lauf 0:2; TSV Langenzenn — TSV Behringersdorf 5:3; Spvvg Jahn Forchheim — SC Adelsdorf 5:1; ATSV Erlangen — ASV Pegnitz 7:1; Spvvg Fürth (A) — TV 48 Erlangen 4:2; FC Hersbruck — FC Herzogenaurach 2:4; Spvvg Schwabig — TSV Burgfarrnbach 4:4.

A-Klasse: ASV Vach — ASV Möhrndorf 0:1; Spvvg Büchenbach — FSV Bruck 0:0; ASV Herzogenaurach — TV Röttenbach 1:3; ASV Weisendorf — TSV Pilsberg (ausgef.); TSC Neustadt — TSV Baiersdorf 5:0; TSV Emekirchen — VfB Forchheim 1:5; TSV Scheinfeld — FC Burk (ausgef.).

B-Klasse, Gruppe 1: Spvvg Hausen — FC Germania Forchheim 1:2; SV Kirchheimbach — SV Weilersbach 4:0; Spvvg Heroldsbach/Thurn — TSV Gosberg 1:1; DJK Conc. Hallerndorf — SV Pretzfeld 1:1; SV Buckenhofen — Spvvg Reuth 1:1; SC Aisch — Spvvg Eggolsheim 1:3; SV Neuhaus — Spvvg Neideck Muggendorf 4:1.

Drei Regisseure ihrer damaligen Mannschaften



Hubert Böhm, war nicht nur Spielgestalter in den 50iger Jahren, sondern auch erfolgreicher Torschütze.



Zwei Regisseure in den 60- und 70iger Jahren, vor dem Anpfiff, von unserem Jahn links Josef "Sepp" Nagy und vom VfB Forchheim Dieter Hack.

Geburtstage



Geburtstage 2. Quartal 2017

01. Apr Bölter, Helene	94 Jahre	EM	17. Mai Penkert, Lieselotte	60 Jahre	
01. Apr Lang, Karl	83 Jahre	EM	20. Mai Poiger, Gerda	87 Jahre	EM
01. Apr Popp, Brunhilde	60 Jahre		23. Mai Giehl, Hans	91 Jahre	EM
02. Apr Halser, Valentina	70 Jahre		23. Mai Köppel, Benno	86 Jahre	EM
04. Apr Siebert, Günther	91 Jahre	EM	28. Mai Raab, Adolf	75 Jahre	
04. Apr Weiskopf, Siegmund	75 Jahre		30. Mai Braun, Gerd	65 Jahre	
05. Apr Kraus, Michael	82 Jahre		31. Mai Hofmann, Helmut	65 Jahre	
07. Apr Kohl, Rudi	85 Jahre	EM			
07. Apr Wolf, Roland	50 Jahre		01. Jun Tetzner, Irene	86 Jahre	
09. Apr Kern, Edmund	86 Jahre	EM	02. Jun Sokol, Karl	83 Jahre	
15. Apr Neubig, Albert	80 Jahre	EM	08. Jun Giehl, Maria	95 Jahre	
15. Apr Pfeffermann, Jürgen	50 Jahre		12. Jun Schuberth, Herta	75 Jahre	
17. Apr Kraus, Traudl	70 Jahre		14. Jun Böhm, Erhard	65 Jahre	
23. Apr Grau, Herbert	80 Jahre		15. Jun Wagner, Sabine	50 Jahre	
25. Apr Burkel, Julius	84 Jahre	EM	18. Jun Prof. Belohlavek, Dieter	75 Jahre	
25. Apr Meinold, Walter	75 Jahre		18. Jun Zimmermann, Gudrun	55 Jahre	
26. Apr Melber, Peter	65 Jahre	EM	19. Jun Deckert, Josef	60 Jahre	
26. Apr Nagel, Andreas	55 Jahre		20. Jun Eckert, Karl	60 Jahre	
27. Apr Förtsch, Monika	60 Jahre		23. Jun Kurr, Walter	60 Jahre	
			24. Jun Rösch, Kornelia	50 Jahre	
01. Mai Hofmann, Baptist	81 Jahre		28. Jun Dr. Link, Rudolf	86 Jahre	EM
06. Mai Lohnert, Renate	70 Jahre		29. Jun Koller, Walter	82 Jahre	
09. Mai Wiatkowski, Herbert	65 Jahre				
10. Mai Müller, Eduard	80 Jahre	EM			
12. Mai Schmitt, Robert	100 Jahre	EM			
15. Mai Hönig, Georg	60 Jahre				

Herzlichen Glückwunsch an alle Geburtstagskinder!

Neueintritte



Wir begrüßen folgende Sportler und Sportlerinnen beim Jahn

Allemandi, Goelle	Volleyball	Kurek, Annett	Badminton
Baltrusch, Kurt	Fußball	Leopold, Richard	Volleyball
Baltrusch, Petra	Fußball	Lösch, Angelina	Tennis
Brehm, Emma	Kinderturnen	Scheidt, Denise	Volleyball
Brehm, Linus	Kinderturnen	Schlund, Emma	Leichtathletik
Farvar, Khodamoradi	Volleyball	Sponsel, Eva-Maria	Volleyball
Frank, Jochen	Volleyball	Zenneck, Elina	Leichtathletik
Ide, Heinz	Tennis	Zenneck, Isabel	Leichtathletik
Kintopp, Viktoria	Volleyball	Zenneck, Jan	Leichtathletik
Kleinszig, David	Fußball	Zenneck, Johannes	Leichtathletik

Sportangebot

SpVgg Jahn Forchheim e.V.

Telefon:
09191 60349

Fax:
09191 616188

Internet:
www.spvgg-jahn-forchheim.de

E-Mail:
info@spvgg-jahn-forchheim.de

Badminton

Dreifachturnhalle Ehrenbürg-Gymnasium

Montag 20:00 – 22:00 Erwachsene
Mittwoch 19:00 – 22:00 Erwachsene
Freitag 18:00 – 20:00 Jugend
Freitag 20:00 – 22:00 Erwachsene

Abteilungsleiter: Gert Pfeufer
Tel: 09191 95812
E-Mail: gert.pfeufer@t-online.de

Fußball

Fußballplätze der SpVgg Jahn

Auskünfte über die Trainingsmöglichkeiten erteilt
der sportliche Leiter

Uwe Schüttinger
Handy: 0172 8133910
E-Mail: uwe@tec-schuettinger.de

Fit Aerobic

Obere Turnhalle Martins-Volksschule

Montag 17:00 – 18:00 Damen

Kleiner Saal Kulturhalle

Montag 14:30 – 15:30 Senioren

Abteilungsleiter: Sigrid Eger
Tel: 09191 729921

Kinderturnen

Dreifachturnhalle Ehrenbürg-Gymnasium

Montag 16:00 – 17:00 Kinder

Abteilungsleiter: Sigrid Eger
Tel: 09191 729921

Spielmannszug

Ritter-von-Traitteur-Schule

Freitag 16:00 – 20:00 Jugend
19:00 – 21:15 Erwachsene

Abteilungsleiter: Jörg Rödel
Tel: 09191 5552

Tennis

Tennisanlage der SpVgg Jahn in der Käsröthe

Auskünfte über die Trainingsmöglichkeiten erteilt
der Abteilungsleiter

Dieter Zimmerer
Tel: 09191 89009
E-Mail: dieter.zimmerer@gmx.de

Tischtennis

Dreifachturnhalle Ehrenbürg-Gymnasium

Dienstag 18:00 – 20:00 Jugend
20:00 – 22:00 Erwachsene

Donnerstag 18:00 – 20:00 Jugend
20:00 – 22:00 Erwachsene

Erwachsene auch ab 18h Jugend-Training

Abteilungsleiter: Michael Schürr
Tel: 0173 3891684
E-Mail: schuerr@gmx.de

Stand: 01.02.2017

Leichtathletikgemeinschaft

(in den Wintermonaten ab 4. Oktober)

Bambini (5-7 Jahre)

Trainer: Marianne Malzer-Ende, Franka Billes

Donnerstag 17:00 – 18:00 Halle GS Burk

Schüler 1 (8-11 Jahre)

Trainer: Marianne, Veronika Prell, Fritzi Sladek

Dienstag 17:00 – 18:00 Turnhalle BS

Donnerstag 18:00 – 19:00 Halle GS Burk

Schüler 2 (12-15 Jahre)

Trainer: Andreas Fenn, Joachim Buck

Dienstag 18:00 – 20:00 Turnhalle BS

Freitag 16:30 – 18:30 Turnhalle HGF

Jugend-Leistungstraining (ab 15 Jahre)

Trainer: Wolfgang Ende, Rüdiger Hecht,
Jan Schindzielorz, Christine Priegelmeir

Dienstag 18:00 – 20:00 Turnhalle BS /
Sportinsel

Freitag 16:30 – 18:30 Turnhalle HGF
Sportinsel

Leistungstraining

Sonntag 10:00 – 12:00 Sportinsel

In den Schulferien findet kein Training statt!

Abteilungsleiter: Wolfgang Ende

Tel: 09191 32483

Volleyballgemeinschaft

Dreifachturnhalle Ehrenbürg-Gymnasium

Montag 18:00 – 20:00 U18 weiblich
18:00 – 20:00 U20 männlich
20:00 – 22:00 Herren

Dienstag 18:30 – 20:00 Damen 2

Mittwoch 19:00 – 22:00 Hobby

Donnerstag 18:00 – 20:00 Damen 2

Freitag 16:00 – 18:00 U18 weiblich

18:00 – 20:00 Damen 1

Dreifachturnhalle Herder-Gymnasium

Donnerstag 20:00 – 22:00 Herren

20:00 – 22:00 Alte Herren

Ritter-von-Traitteur-Halle

Donnerstag 18:00 – 20:00 Damen 1

18:00 – 20:00 Alte Damen

Abteilungsleiter: Nina Dutzel

Handy: 0176 70597070

Stand: 01.02.2017

Vereinsführung

Vorstandschaft/Beiräte/Funktionäre/Abteilungsleiter

Die neue Vorstandschaft

Vorstandsmitglieder:

Gert Pfeufer

Am Anger 16
91635 Weilersbach
Privat: 09191 95812
E-Mail: gert.pfeufer@t-online.de

Prof. Dr. Hans Schneider

Winkelreuth 15a
91301 Forchheim
Handy: 0174 9913944
E-Mail: hans.schneider@th-nuernberg.de

Uwe Schüttinger

Georg-Eger-Str. 5
91334 Zeckern
Gesch.: 09195 925960
Privat: 09191 67813
Handy: 0172 8133910
E-Mail: uwe@tec-schuettinger.de

Dieter Zimmerer

St.-Martin-Str. 6
91301 Forchheim
Gesch.: 09191 611207
Privat: 09191 89008
E-Mail: dieter.zimmerer@gmx.de

Schatzmeister:

Gerhard Tinkl

Dreikirchenstr. 1
91301 Forchheim
Privat: 09191 6156086
Handy: 0174 3111502
E-Mail: gerhardtinkl@web.de

Die neuen Beiräte

Gunter Bierfelder

Albert Dorn

Heinrich Hollfelder

Dr. Wilhelm Leopold

Helga Meixner

Udo Schönfelder

Funktionäre

Ärztliche Versorgung **Dr. Ekkehardt Templer**
Medikon Krankenhaus
Adresse: Krankenhausstr. 8
91301 Forchheim
Gesch.: 09191 341470

Geschäftszimmer **Claudia Frohs**
Adresse: F.-L.-Jahn-Str. 10
91301 Forchheim
Gesch.: 09191 60349
Fax: 09191 616188
E-Mail: info@spvgg-jahn-forchheim.de
Öffnungszeiten: Mo 16:00 - 19:00, Do 16:30 - 19:30

Hausmeister **Vedat Dinc**
Adresse: F.-L.-Jahn-Str. 10
91301 Forchheim
Handy: 0171 8007616

Mitgliederverwaltung **Dagmar Henninger**
Adresse: Wilhelm-Hauff-Str. 16
91301 Forchheim
Privat: 09191 80543
E-Mail: dagmarmichael.henninger@arcor.de

Jahn-Magazin **Thomas Obermeyer**
Adresse: Bayreuther Str. 21a
91301 Forchheim
Handy: 0176 47735243
E-Mail: thomasobermeyer@gmx.de

Sporthallenbelegung
Trainingszeiten und -orte bitte bei
den entsprechenden Abteilungsleitungen erfragen

Veranstaltungskassiere **Horst Lohnert**
Adresse: Merowingerstr. 41
91301 Forchheim
Privat: 09191 60537

Vereinsgaststätte **Domenico Mader**
Adresse: F.-L.-Jahn-Str. 10
91301 Forchheim
Gesch. 09191 615573

Wirtschaftsführung **Nikolaus und Rita Erlwein**
Adresse: Spieläcker 3
91301 Forchheim
Privat: 09191 4825

Abteilungsleiter

Badminton **Gert Pfeufer**
Adresse: Am Anger 16
91635 Weilersbach
Privat: 09191 95812
E-Mail: gert.pfeufer@t-online.de

Faustball **Willi Grüner**
Adresse: Ludwigstr. 31
91301 Forchheim
Privat: 09191 13177

Fußball (AH) **Konrad Böhm**
Adresse: Raiffeisenstr. 14a
91301 Forchheim
Privat: 09191 6155052
Handy: 0151 50284511
E-Mail: kunerb@gmail.com

Fußball (Bambini, U11) **Karl Eckert**
Adresse: Burker Str. 27
91353 Wimmelbach
Privat: 09190 1503
E-Mail: karl.eckert@gmx.de

Fußball (U13 - U19, Senioren) **Uwe Schüttinger**
Adresse: Georg-Eger-Str. 5
91334 Zeckern
Privat: 09191 67813
Handy: 0172 8133910
E-Mail: uwe@tec-schuettinger.de

Leichtathletik **Wolfgang Ende**
Adresse: Rebenstr. 4
91301 Forchheim
Privat: 09191 32483

Spielmanszug **Jörg Rödel**
Adresse: Bergstr. 2a
91301 Forchheim
Privat: 09191 5552
E-Mail: roedel.joerg@t-online.de

Tennis **Dieter Zimmerer**
Adresse: St.-Martin-Str. 6
91301 Forchheim
Gesch.: 09191 611207
Privat: 09191 89008
E-Mail: dieter.zimmerer@gmx.de

Tischtennis **Michael Schürr**
Adresse: Bahnhofsplatz 8
96450 Coburg
Handy: 0173 3891684
E-Mail: schuerr@gmx.de

Gymnastik und Kinderturnen **Sigrid Eger**
Adresse: Obere Kellerstr. 18
91301 Forchheim
Privat: 09191 729921
E-Mail: familie.eger@gmx.de

Volleyball **Nina Dutzel**
Adresse: Am Hofgarten 10
91301 Forchheim
Privat: 09191 3515980
Handy: 0176 70597070
E-Mail: nina.dutzel@yahoo.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in die Sportvereinigung Jahn Forchheim e.V. als

aktives Mitglied passives Mitglied Familienverbund *

Herr/Frau* Name: _____ Vorname: _____
 geb. am: _____ Straße: _____
 PLZ / Wohnort: _____ Telefon: _____
 Sportart: _____ Eintritt am: _____

Diese Erklärung behält bis zum schriftlichen Widerruf durch mich ihre Gültigkeit.

Bitte beachten Sie die nächste Seite! Forchheim, den _____

Bei Schülern und Jugendlichen _____ Unterschrift
 Unterschrift des gesetzlichen Vertreters _____

* Zutreffendes bitte ankreuzen

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE84ZZZ00000115536

Mandatsreferenz **wird separat mitgeteilt (=Mitgliedsnummer)**

Ich ermächtige die SpVgg Jahn Forchheim e.V. widerruflich
 1/2-jährlich jährlich (Zutreffendes bitte ankreuzen)
 Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SpVgg Jahn Forchheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzuziehen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber) _____ Straße und Hausnummer _____ Postleitzahl und Ort _____

Kreditinstitut (Name und BIC (8 oder 11 Stellen) _____

IBAN: DE - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - -

Forchheim, den _____ Unterschrift _____

Wichtig: Auszug aus der Satzung § 10

Die Mitgliedschaft endet :

- durch Austritt von Vereinsangehörigen über 18 Jahren zum Schluss eines Kalenderjahres und von Vereinsangehörigen bis zum 18. Lebensjahr zum Schluss eines Kalendervierteljahres, der mit dreimonatiger Kündigung schriftlich der Vorstandschaft erklärt werden muss,
- durch den Tod des Mitglieds,
- durch Ausschluss und
- durch Auflösung des Vereins.

Mit der Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen sämtliche Rechte dem Verein gegenüber. Alle dem Verein gehörenden Gegenstände sind abzuliefern. Das Vereinsabzeichen darf nicht mehr getragen werden.

Weitere Mitglieder im Familienverbund:

Vorname: _____ geb. am: _____
 Vorname: _____ geb. am: _____
 Vorname: _____ geb. am: _____

Mitgliedsbeiträge

Die Beiträge aktiver Mitglieder setzen sich zusammen aus Grundbeitrag + Aktivenbeitrag !

1. Grundbeitrag	jährlich	Stand 01.01.2014
Kinder bis 6 Jahre	frei	
Jugendliche 7 bis 13 Jahre	27,00 €	
Jugendliche 14 bis 17 Jahre	40,00 €	
Erwachsene	72,00 €	
Familienverbund	72,00 €	
(2 Erwachsene, incl. Kinder unter 18 Jahre)		
Rentner *	40,00 €	
Schüler/Studenten/Wehrpf./Zivildienstl. *	47,00 €	
2. Aktivenbeitrag Erwachsene	48,00 €	
Kinder/Jugendl./Schül./Stud./Rentner	42,00 €	

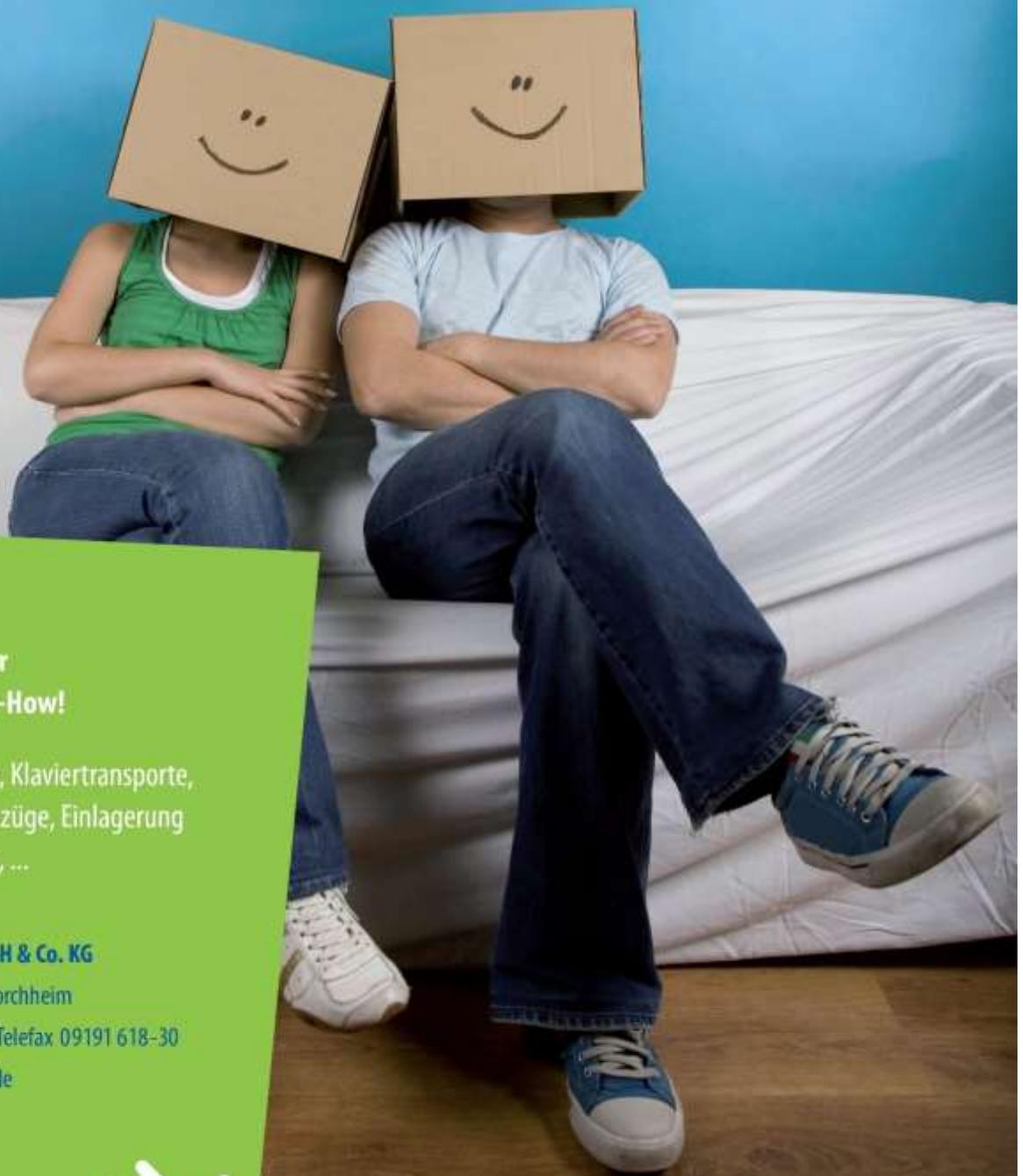
3. Aufnahmegebühr

* Die Einstufung in diese Beitragsstufe erfolgt **nur auf Antrag** unter Vorlage einer gültigen Bescheinigung (z.B. Kopie von Schüler- oder Rentenausweis)
 In sozialen Härtefällen wird **auf Antrag** der Beitrag durch die Vorstandschaft festgelegt.
 Für die Tennisabteilung gilt ein abweichendes Beitragssystem.
 Der Aktivenbeitrag f. d. Spielmannszug beträgt monatl. 2,- € (Erwachsene / 1,75 € Jug./Schül./Rentn.

Achtung!

letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe des
Jahn Magazin (02/17) ist der 19. Mai 2017

Umzüge | privat und gewerblich



**Nutzen Sie unser
spezielles Know-How!**

Senioren-Umzüge, Klaviertransporte,
internationale Umzüge, Einlagerung
Ihres Hausstandes, ...

Spedition Pohl GmbH & Co. KG

Sandäcker 11, 91301 Forchheim

Telefon 09191 618-0, Telefax 09191 618-30

www.spedition-pohl.de



Menschen transportieren Kompetenz



Verbundenheit ist einfach.

Wenn der Finanzpartner
Ihre Familie seit Generationen
persönlich begleitet.



Regional. Persönlich. Nah.

Wir haben einen guten Draht zu 50.000 Kunden mit 50.000 individuellen Bedürfnissen – darauf sind wir stolz. Dabei bieten wir nicht nur Sicherheit für persönliche Finanzen, sondern auch Unterstützung für die Region.
sparkasse-forchheim.de



Sparkasse
Forchheim